

**Künstliche
Zähne und Gebisse
Fritz Hansen.**
Schliessgasse 3, I., Ecke König Johannstrasse.
Empfohlen von Dr. med. Tresling.
Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

An advertisement for Julius Schädlich featuring a black silhouette of a five-light chandelier on the left. The text on the right reads "Kerzen-Kronleuchter," "Petroleum-Lampen," and "Julius Schädlich, 40 Am See 40."

Morgenkleider u. Unterrocke,
nur eigene solideste Herstellung.
Neueste Modelle, grösstes Lager am Platze
W. Metzler, 9 Altmarkt 9.
Fernsprechstelle 1166.

Weihnachts-Ausstellung.

Grossartige Neuheiten. Hoff. Hoffmann's Bazar, Seestr.

Mr. 331. Spiegel: Neueste Drahlberichte, Hofnachrichten, Personalaenderungen in der Armee, Feuerbestattung, Volksbibliotheken, Deutscher Schulverein, Gerichtsverhandlungen, "Michel Pettin", "Wiener in Paris", Briefkisten, Blaudertsche.

Montag, 26. November.

Drahtberichte der „Dresdner Nachrichten“.

Berlin, 25. Nov. Der Herzog und die Herzogin von Württemberg gaben sich heute nach Charlottenburg und Potsdam und legten Lorbeer- und Blumenkränze mit Bändern in italienischen Farben an den Särgen Kaiser Wilhelms und Kaiser Friedrichs nieder.

Paris. Der Quästor des Senats und ehemalige General-Direktor der Posten, Rampont, ist gestorben.

Bern. Der Bundespräsident Hertenstein mußte sich heute wegen einer Adterverstechung einer Amputation des linken Beines unterziehen.

indem er den Werth der Unterstützung der Schulvereinszieche aus dem deutschen Reiche für die bedrängten Brüder auch in moralischer Hinsicht beurteilt, mit einem Hoch auf den deutschen Schulverein. Weiter sprach Herr Oberlehrer Ebume in gebundener Freude das deutsche Lied, Herr Saenger aus Görlitz, Obmann des Landesverbandes Schlesien, den sächsischen Landesverband, als ein Vorbild an Regsamkeit und Thätsigkeit für alle anderen Verbände des Reiches, ferner Herr Mirus jun. die deutschen Frauen, Herr Pastor Gämper die deutsche Jugend. Vor 12 Uhr schloß der Vorsitzende das Fest mit der Aufforderung zur heimeren Mitarbeit am deutschen Schulverein, dem Boden, auf welchem sich alle Stände und alle Parteien zu gemeinsamem nationalem Wirken zusammen finden sollen und können.

ollkommenheit des Verfahrens und eine Verbesserung der Gesamtheit erzielt ist. Neben diese Neuerungen wird Herr Civilingenieur H. Schneider, welcher den Verbrennungssofen in Gotha gebaut hat und zugleich Vorsitzender des hierigen Vereins „Urne“ ist, in der Mittwoch den 28. November Abends 8 Uhr in Kleist's Theater vorstehen, zu welchem alle Freunde der Feuerbestattung, Damen und Herren, eingeladen sind.

Örtliches und Sächsisches.

— Gestern Vormittag wohnte Se. Majestät der König dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und ertheilte alsdann im Pal. Residenzschloße einige Audienzen und nahm Meldungen von Offizieren entgegen. Nachmittags fand im Strehlen Familientafel statt, an welcher außer St. Kgl. Hoheit dem Prinzen Georg nebst hoher Familie auch der zur Zeit hier anwesende Prinz Albrecht von Preußen, Prinz Regent von Braunschweig, Kgl. Dohert, Theil nahm. Am Abend begab sich Se. Maj. der König mit St. K. H. dem Prinzen Georg nach Thalwil. Am Dienstag Abend reiste Se. Majestät nach Weimsdorf, wo es bis Freitag Jagden stattfinden.

— Se. Hoheit Herzog Ernst von Coburg-Gotha feierte

am 22. November den Jubel- oder Ehrentag seines vor fünfzig Jahren erfolgten Eintrittes in die Königl. sächs. Armee. Aus Anlaß dieses Jubiläums hat Se. Majestät der König Albert den Kommandeur der 3. Cavalleriebrigade Mr. B. Generalmajor v. Ritschbach, als besonderen Abgesandten nach Coburg entboten, um den Jubilar jenen, des Königs, und der Armee Glückwünsche zu überbringen. Der Herzog empfing in feierlicher Audienz den Herrn Abgesandten und nahm dessen Botschaft entgegen. Se. Hoheit ist 1843 mit 20 Jahren als Fürritter im das Garde-Reiter-Regiment getreten, avancierte das nächste Jahr zum Major und mit Nebenstellung der Oberstleutnants-Charge bald auch zum Oberst. 1842 wurde Herzog Ernst zum Generalmajor, am 18. Jan. 1842 zum Generalleutnant befördert. Nachdem jetzt seine Beförderung zum General erfolgt ist, zählt das Königl. sächs. Armee-Fors 5 Generäle, nämlich außer demselben noch (der Ameisenität nach): Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Weimar Carl Alexander (seit 1857), Se. Königl. Hoh. den Prinzen Georg (seit 1871), Se. Hoheit den Herzog Ernst von Altenburg (seit 1871) und Se. Exzellenz den Herrn Kriegsminister Grafen von Habruic (seit 1872).

Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

Die Förderung der Sekondelieutenants des Landwehr-Kavallerie-Regt. 1. und seines Stabes des L.-B.-Regt. Sittam, Rahmen des L.-B.-Regt. Chemnitz und Grenzschutz des L.-B.-Regt. 1. Dresden zu Premierleutens. der L.-R. 1. Aufgeb.; die Förderung der Vierfelderweibel der L.-Art. 1. Aufgebots daenlich des L.-B.-Regt. Sittam, Hagenau und Ende des L.-B.-Regt. 2. Leipzig zu Sekondelieuten. der L.-Art. 1. Aufgebots; die Förderung des Vierfelderweibels der L.-Art. 1. Aufgeb., Schneidenwinkl des L.-B.-Regt. 1. Leipzig zum Sekondelieuten. d. R. im Art.-Art.-Regt. Nr. 12; die Förderung des Vierfelderweibels der Landwehr-Pioniere 1. Ruh. Treuhow des L.-B.-Regt. Aueberg zum Sekondelieuten. d. R. im Pion.-Art. Nr. 12; die Ernennung des charakterisierten Oberstabsarztes 1. R. und Reg.-Arzte des Gren.-Reg. Nr. 101 Dr. Sieber zum plateauhaltigen Oberstabsarzten 1. R.; die Förderung des Stabs- u. Abth.-Arztes im Feld.-Art.-Reg. Nr. 28 Dr. Reichel zum Oberstabsarzten 2. R. und Reg.-Arzte des Inf.-Reg. Nr. 103; die Verleihung des Stabs- und Abtheilungsarztes der 3. Abth. des Art.-Art.-Regt. Nr. 24 Dr. Feller zur 2. Abth. desselben Regiments (Gernicke Freiberg); die Verleihung des Stabs- und Art.-Arztes im Inf.-Reg. Nr. 103 Dr. Reichel als Abtheilungsarzt zur 3. Abth. des Art.-Art.-Regt. Nr. 24 Dr. Feller zur 2. Abth. desselben Regiments.

Imf.-Reg. Nr. 103 22. August 1812. Wiederholung des Befehls
Bef. Nr. 28 (Barn. Pirna); die Belöhnung des Alliiertenzuges 1. Kl. im
Imf.-Reg. Nr. 102 Dr. Blewer zum Stabs- und Bataillonsarzt im Inf.-Reg.
Nr. 103; die Belöhnung des Alliiertenzuges 2. Kl. im 1. (Weiß-) Gren.-Reg.
Nr. 100 Goettsmann zum Alliiertenzuge 1. Kl.; die Belöhnung des Alliierten-
zuges 2. Kl. d. R. Dr. Seidel und Dr. Möhrel des L.-V.-Reg. Altona, Waller-
mann des L.-V.-Reg. Plauen, Dr. Preller und Dr. Kerner des L.-V.-Reg.
Chemnitz, Dr. Martinek und Dr. Dillner des L.-V.-Reg. 1 Dresden und Dr.
Buchheim des L.-V.-Reg. 1 Leipzig zu Alliierten-Merkten 1. Kl. d. R.; die Be-
förderung der Unteroffiziere d. R. Dr. Raudier des L.-V.-Reg. Plauen, Dr.
Schwartz und Dr. Moroder des L.-V.-Reg. 1 Leipzig, Dr. Freytag des L.-V.-Reg.
Chemnitz, Dr. Jäger, Dr. Rehder, Dr. Königsdörffer und Dr. Gilbert des
L.-V.-Reg. 1 Dresden zu Alliierten-Merkten 2. Kl. d. R. — Die Stellung zu
Disposition des Majors und Bat.-Kommandeurs im Gren.-Reg. Nr. 101 2.
Barnd, in Kenntniß seines Abschiedsgründes mit der gesetzlichen Penitenti-
und mit der Erlaubnis zum Forttreten des Reg.-Uniform; die gewisse Verab-
schiedung des Zeloudelkants, der L.-Inf.-Krt. 2. Aufz. Schmidt der L.-V.-Reg.
Dresden; die ebd. eine Verabschiedung des Garadquier. Überliefert s. D. v. Leu-
unter Fortgewahrung der gesetzlichen Penitenti und mit der Erlaubniß zum Fort-
treten der Uniform des Inf.-Reg. Nr. 102.

— Lie von der hiesigen Ortsgruppe des deutschen Schulvereins, anlässlich des jährl. Landesverbandes, veranstaltete Festrede, die einmal mit dem sachensprechenden Namen: "Deutscher Abend" bezeichnete hatte die weiten freundlichen Räume des Teianon mit Theilnehmern vollständig gefüllt. Punkt 8 Uhr eröffnete die Kapelle des Hauses das Programm mit dem Einzugsmarsch aus "Lannhäuser". Herr Dr. Herrmann, der thätige Vorsitzende der Ortsgruppe Dresden und des Landesverbandes Sachsen, begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten, auf die Ziele des Schulvereines hinweisend und betonend, daß die festlichen Veranstaltungen des Vereins, außer der Werbung für seine Bestrebungen, auch den Zweck verfolgen, die Vaterlandsliebe in möglichst weiten Schichten der Bevölkerung zu wecken und zu pflegen. Von der großen Zahl der Redner des Abends, die mit den Worträgen der Sängerkunst des Allgemeinen Turnvereins wechselten, die gehobene Stimmung der Versammlung immer auf's Neue zu beleben, ist zunächst zu erwähnen Herr Dr. Lyon, welcher auf Kaiser, König und Vaterland, Herr Baumeister Hohenthal, der auf das deutsche Volk schwunghaft Trinksprüche aussprach, Herr Dr. Herrmann, welcher die Deutsche im Auslande, besonders auch die Deutschböhmern, ihr manndorfer Hochhalten ihrer Nationalität unter den widrigen Verhältnissen feierte. Mit minutenlangem Beifall empfangen, schilderte hieran der Hauptredner des Abends, Herr Eduard Stroh aus Wandsdorf, der ehemalige österreichische Reichsrathabgeordnete und unerschrockene Vorkämpfer des Deutlichkeitums in Böhmen, die Fortschritte, welche, unterstützt durch die Berufung eines deutschstämmigen Feudalen in das österreichische Ministerium, die Unterdrückung des Deutlichkeitums in Österreich in letzter Zeit gemacht. Er schloß

indem er den Werth der Unterstützung der Schulvereinszieche aus dem deutschen Reiche für die bedrängten Brüder auch in moralischer Hinsicht beweise, mit einem Hoch auf den deutschen Schulverein. Weiter sprach Herr Oberlehrer Ebume in gebundener Freude das deutsche Lied, Herr Saenger aus Görlitz, Obmann des Landesverbandes Schlesien, den sächsischen Landesverband, als ein Vorbild an Regsamkeit und Thätsigkeit für alle anderen Verbände des Reiches, ferner Herr Mirus jun. die deutschen Frauen, Herr Pastor Gämper die deutsche Jugend. Vor 12 Uhr schloß der Vorsitzende das Fest mit der Aufforderung zur heimeren Mitarbeit am deutschen Schulverein, dem Boden, auf welchem sich alle Stände und alle Parteien zu gemeinsamem nationalem Wirken zusammen finden sollen und können.

ollkommenheit des Verfahrens und eine Verbesserung der Gesamtheit erzielt ist. Neben diese Neuerungen wird Herr Civilingenieur H. Schneider, welcher den Verbrennungssofen in Gotha gebaut hat und zugleich Vorsitzender des hierigen Vereins „Urne“ ist, in der Mittwoch den 28. November Abends 8 Uhr in Kleist's Theater vorstehen, zu welchem alle Freunde der Feuerbestattung, Damen und Herren, eingeladen sind.

Meyer's mollige Schlafröcke
nur Frauenstrasse 4 und 5.

nur Frauenstrasse 4 und 5.

alten Witterung ist ein jedes verckt, nur mit warmer, doppelter Kleidung zu versehen; besonders wichtig, um sich vor Erkältung zu schützen, ist, für warme und trockene Füße zu sorgen. Gutes Lederschuhwerk erfüllt zwar seinen Zweck, aber auch nur, so lange die Schuhe oder Stiefel trocken und noch nicht von Räuse durchzogen sind. Holzschuhe sind nur im Zimmer zu gebrauchen. Gummischuhe gegen Räuse, nicht aber gegen die Kälte, und so würden wir eines geeigneten Schutzmittels entbehren, wenn sich nicht seit einigen Jahren Lederschuh e mit Holzsohlen als vorzügliches Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Räuse zu schützen, erwiesen hätten. Zu verwundern ist es, wie dieses Schuhwerk sich nicht viel eher bei uns einführen könnte. Während in anderen Ländern, wie Belgien, Holland, Dänemark, vor Allen aber in Frankreich, diese Schuhe längst eingeführt waren, waren bei uns in Deutschland bis in die über Jahrhunderte Holzschuhe so gut wie unbekannt. Thathabe ich, daß der Herr Krieg es war, welcher bei uns das Interesse für dieses Schuhwerk wach rief. Die 1870-71 in deutscher Gefangenschaft untergebrachten Franzosen hatten infolge des damaligen strengen Winters, zumal bei ihrem abgenutzten Schuhwerk, besonders unter großer Kälte zu leiden, und sie äußerten stets Verlangen nach Holzschuhen. Auch unsere Soldaten in Frankreich hatten vielfach Gelegenheit, sich von den guten Eigenschaften dieses Schuhwerks zu überzeugen, wenigstens ist nicht anzuschließen, daß nach dem Kriege die Nachfrage nach Holzschuhen bedeutend größer wurde. Seit jener Zeit hat sich das Holzschuhgeschäft zu einer tüchtig ungebaute Blüthe entwickelt, giebt es doch heute schon Fabriken, welche für diesen Artikel allein mehr als 100 Arbeiter beschäftigen. Während in den ersten Jahren die Schuhe nur von Arbeitern getragen wurden, werden seit einiger Zeit, und zwar seitdem die Waare selbst eleganter und gefälliger hergestellt wird, diese auch von auf Neueres bedachtes Publikum mit Vorliebe benutzt. In dem Schaufenster des Herren Geschäftes, Seestraße hier, kann man Holzschuhe sehen von feinem Überflügel mit Windabweis, von Glaceleder oder andezen feinen Ledersorten, mit dünnen, sehr sauber gearbeiteten Holzsohlen, an der unteren Seite wieder, um das Klappen zu verbüthen, mit Leder so fest, im Aussehen von gewöhnlichem Lederschuhwerk kaum unterscheiden und nach elegantem Schnitt gearbeitet. Das sind Holzsohlen nicht biegen, ist zwar ein kleiner Nebenstand, welcher entweder gar nicht oder nur an Kosten der Haltbarkeit abringt, beim Gehren gewöhnt man sich jedoch bald daran; ist ja das Schuhwerk mit starkem Ledersohlen auch nur wenig oder keine Biegung vorhanden. Ein weiterer Vorteil dieses Schuhwerkes seine Wohlgerüthe.

— Begründet der Verlust eines Beines die volle Arbeitsunfähigkeit? In dieser Frage hat das Reichsversicherungsamt eine wichtige Entscheidung getroffen. Einem Wagnischieber muß in Folge eines Eisenbahnunfalls das rechte Bein im oberen Drittel des Unterschenkels amputiert werden. Nach Beendigung des Heilverfahrens und nachdem der Verunglückte ein fälschlich Bein erhalten, wurde ihm von der Eisenbahndirektion eine Rent bewilligt, welche unter Zugrundelegung einer Erwerbsverminderung von $\frac{2}{3}$ berechnet war. Auf eingegangene Rechtsrede entschied das Schiedsgericht, daß dem Invaliden das volle Jahreslohn als Rent zu gewähren sei, da Ersterer beim Gehen und Stehen Schmerzen empfinde, also total arbeitsunfähig sei. Außerdem müsse die Konkurrenz beim Arbeitsmarkten berücksichtigt werden, in welcher Einbeiniger seine Aussicht habe. Auf den Recurs der Eisenbahndirektion entschied das Reichsversicherungsamt, daß die Annahme von nur $\frac{1}{3}$ Invalidität der Sachlage vollkommen entspreche, der Einbeinige zweifellos zum mindesten noch alle Siharbeiten ausführen könne.

auszuführen vermöge. Auf dem Centralgüterbahnhof wurde am Sonnabend während des Rangierens von Güterzügen ein Todter zwischen den Gleisen bei dem Bahnhofseingang der Rossener Straße aufgefunden. Es ist ein ehemaliger Bahnarbeiter, welcher bei seiner Mutter in Bischappel wohnte. Er ist, wie man vermutet, nach dem Bahnhof gegangen, wahrscheinlich in Folge der herrschenden Dunkelheit und des heftigen Windes auf solchen Weg gekommen und an eine Lokomotive angerauht. Der Tote hatte mehrere Schädelbrüche und wurde nach dem Annenfriedhof in Löbau überbracht.

— Von bestunterrichteter Seite wird mitgetheilt, daß das Geschäft von der Schließung eines biesigen großen Reitstalls an in welchem im Laufe des Winters zahlreiche Heillichkeiten von Geistlichen abgehalten zu werden pflegen, durchaus unbegründet ist. Jedensfalls liegt es auch nur im Interesse der

— Am 15. gericht. „Es gehört sich, daß den Arrestanten Wiesse zu abgenommen werden, damit kein Unglück geschehen kann.“ Diese Ausrede, welche auf eine ziemliche Praxis des polizeilichen Verfahrens sichliche läßt, brauchte der Hauptvergeehilfe Johann Christian Schubert, 1839 zu Prohna bei Auerberg geboren, in seiner letzten Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht unter Voritz des Herren Amtsrichters Brückner. Schubert will sich am 2. November, Arbeitsend, in Wieschen aufgehalten haben, er wurde gelegentlich einer Almosenansprechens von einem Schulzmann angehalten und nach dem Gemeindeamt geführt. Der Gemeindevorstand ertheilte nun mehr dem Sicherheitsorgan den Antrag, den Festgenommenen nach der Königl. Gefangenanstalt in Dresden, Landhausstraße, befördern. Die Promenade verband sich für den Polizisten in großen Schwierigkeiten und sah er sich veranlaßt, dem Arrestanten eine Schlinge um die rechte Hand zu legen. Auf der Augustusstraße angelangt, würgte Schubert so heftig, daß das Polizeiorange blutige Finger davontrug. Mit der linken Hand quillierte Schubert die Hosenäste und nahm ein Messer heraus, angeblich in der Absicht, die intale Schlinge durchzuschneiden. Mehrere Passanten beobachteten das Manöver und kamen dem bedrangten Polizisten zu Hilfe. Endlich gelang die Unterbringung in dem Gefängniz. Der Angeklagte will sich durch den Gezag mehrerer Faseln in einem ungewöhnlichen Zustand befinden haben und vermag sich auf

gerade bei „Dresdner Nachrichten“, doch ein recht sehr neugieriger und viel in Anspruch genommener Mann ist. Eine kaninische Tochter Langmuth und Gebuld gebiert speziell dem Bürtstafel zum Mindesten dazu, denn ich glaube, daß Ihnen manchmal Aufregungen werden, wo man einfach verzweifelt möchte über die Dummheit mancher Leute. Großen Spuk machen mir immer speziell die Antworten, die Sie jenen Dämmchen geben, die Ihnen in gerütteln und Lageremter vom Bitten um Verhaftung eines Lebendgräberden zugeben lassen, wie z. B. die unter dem gräßlichen Namen Ranon, „Holzbergsheim“, vierblättriges Ackerblatt, Silber, die Rose hier bei Hofe ist etc. Ich würde es ganz ebenso machen wie Sie: nur immer höchst unverhofft und niemals zu all' ihren Vorbüdern über ihre Kenntnis, körperliche Schönheit etc. Farbe bestimmen. Ein Redakteur muß eben wohl Alles wissen und sein: z. B. er muß ein guter Schauspieler sein, denn er hat eine schwere Rolle zu spielen: er muß viele Obren haben, weil er bald Dielen, bald Denkmäler einsiehn muß; er muß einen großen Sack behalten, um manch' derbe Grobheit einzuhauen; eine weite Kleidung und einen freudigen Hagen, um so manche dittere Wille hinunterzuhängen und zu verdauen; ein rüstiger Kuckucks, um mit der Zeit fortzuschreiten; ein Telegraphe, um jedes Ereignis auf's Schnellste zu signalisieren; ein guter Fechtmäister, um alle Angriffe geschickt zu parieren und zurückzuholen; ein schäfer Schläge um sein Ziel nicht zu verlieren; ein Nagelschmied, um stets den Nagel auf den Kopf zu treffen; ein guter Wirt um ironischste Geistesfragen anzuhören; ein Hörführer, um poetische Kinder-Gitarren zu hören; ein Säemann, um den Sonnen des Guten auszustreuen; ein Thurmwächter, um zu verhindern, was die Gloste der Welt geschlagen und sogar ein ... Schriftsteller muß er sein, um alles heiterhalte Schatz zurichten, kurz, ein Redakteur muß fast alles Mögliche sein, vor Allem, aber wie schon Eingangs erneut, ein Lamm von Gebuld, denn die Welt lädt gewöhnlich kein gutes Haar an ihm, sondern nimmt ihn allzuoft selbst unter das sichtliche Fleisch, wo sie nur kann. Das genügt! — Von Ihnen sehr verbunden, Herr Friedrich, daß Sie es einmal ausgesprochen haben, welche Eigenschaften sich in uns vereinigen müssen. Sag ich's selber, so glauben's die Leute nicht!

* Alter b. Meichen. 1) Ein Gemeinde-Klarschulherr berechtigt, die Amtskleidung eines Försters zu tragen? 2) Der Jemand, welchen die rechte Hand lehrt, mit geladenem Gewehr die Jagd ausüben? — 3) Die Amtskleidung eines Königl. Försters darf ein Unbedauert nicht tragen; es giebt aber auch kein Gelegentliches dagegen, das er nicht tragen darf, in welchen sich die zahlreichen Försterbücher befinden. 2) Der betr. „Jemand“ welchen Sie meinen, ist auch in Dresden bekannt, und es ist kein Grund vorhanden, den Mann an der Ausübung der Jagd zu hindern, sobald letztere ordnungsmäßig ausgeübt wird. Mit der Stellung eines Klarschulherrn ist ja sehr oft die eines Meyer-Ausleiters verbunden. Troch seiner fehlenden Hand eignet jener Klarschulherr gar nicht so schlecht, vielleicht sogar besser als mancher Klimod in Amt und Burden; vor Jahren wenigstens gab der obenbenannte einhändige Schäfermandem Sonntagsjäger zu ratzen auf.

* Hans Reiss. „In Ihrem letzten Montags-Nummer bewarben Sie eine Anfrage unter Frieda v. S. dahin, daß der Verfasser des Sonett's „Mein Spielplatz“ ein Vorstudienleiter gewesen sei. Wenn gleich dabei nichts Scollins ist, mußte ich dennoch bitten, der Richtigkeit halber die Antwort Ihnen zu stellen, daß ich nie Vorstudienleiter war, sondern mich dem Dienste des Mercur gewidmet habe. Der Fragesteller können Sie mithilfen, um mich und Sie von der Verantwortung einer unbefriedigten Neugier zu entlasten, daß ich jetzt ein ebenso guter „Forsdienaler“ als „Weinboldo“ bin. Im Übrigen hätte es die Anfragende bequemer gehabt, sich auf dem direkt bei der grünen Telle gelegenen Kaffeehaus zu erkundigen, anstatt Sie mit decartigen Fragen zu belästigen. Auch im Torte Weinböhla kommt jedes Kind ihr den gewünschten und richtigen Bescheid geben, denn nicht nur ich mit meinen Geschwistern, sondern ganz Weinböhla und Umgegend denken gerne an jene Zeit, in der die grüne Telle durch herliche Anlagen, z. B. Wasserfall, Wassermühle etc. von meinem Vater zum idyllischen Platz geschaffen worden war. Heute allerdings ist von dem schönen Flecken Erde, wie Fragesteller sich ausdrückt, nicht mehr viel zu sehen, und bald wird es noch schlimmer, denn die sogenannte Kultur wird auch dort ihr vernichtendes Werk beginnen und, wie ich fürchtlich erahnen, schon nächstes Frühjahr unabrembar herztagen. Unseren trocknen Stunden, die mächtig wüsten Tannen, ausroten und neu anpflanzen, damit aber ohne Erbarmen der Umgegend ein gern besuchtes Blümchen nehmen.“ — Dank für die Auskunft!

* Unbeholfenes Mutter S. G. „Diezelbe hat noch den Tod des Verlorenen mit mancher Entbehrung einen Sohn 10 Jahre lang in Hause gehabt und vollständig für ihn geopfert. Dieser Sohn starb erwachsen; ihm ist aber von Verwandten väterlicher Seite ein Erbe zugeschlagen, welches nun auf seine Geschwister übergeht. Hat nun die als gestorbenen Mutter Anspruch auf Erbschaft zu seiner Erziehung und Lebensunterhalt aufgeworfen? — Wenn der Sohn vor dem Verwandten väterlicher Seite stirbt, so kommt er bei der Erbschaft nicht in Betracht: die Mutter kann keinen Erbsohn fordern.“

* Henriette D. „Ist eine Ehefrau strafbar, welche in Abwesenheit ihres Gemahls dessen Sult mit einem zufällig schliegenden Schlüssel öffnet, um sich über in Verdeck habende Untreue zu überzeugen, und die Beweise dann an sich nimmt? — Nein!“

* Stammtisch Lucas. „Bitte uns zu belehren! Was versteht man unter „unbedolten“ bei Bewerbung um das Bürgerrecht? — Unbedolten sind Diejenigen, die nicht zu den in der regulären Städteordnung als bebolten bezeichneten Klassen gehören. Als bebolten gelten Bankrotte, mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestrafe, uneheliche Unterhälse, in Untersuchungsabteilung befindliche, handfeste Steuer-Verstöße.“

* Merton, Bischoflich. „Vieher Schnüre! — Höre und merke! — Oft schon hat — In Deinem Blatt — Wunsch ein Mädchen — Vom Land und Städtchen — Ich um einen Mann — Gehalten an. — Sag' diesem, ten. — Ich möchte gern fehl'n; — Bin jung, gebildet, heiter, — Ich' froh und fröhlig, — Bin Kaufmann, selbstständig und so weiter. — Mit gutem Charakter nebstend. — Seb' nicht auf Geld und Gut. — Nur auf Schönheit, Edelmuth. — Heil'tem Sinn und Häuslichkeit. — Sag', wo sind ich so'n Maid? — — Auf solch' nothlos Fragen. — Was soll ich dazu sagen? — Wich's keineswegs wunder, — In acht Tagen holt Du Hundert!“

* Ab. Weiden noch im Jahre 1888 Männer mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm II. gewünscht? — Die Ausgabe des Wunschn. mit dem Brustbild Kaiser Wilhelm II. wird noch in diesem Jahre erfolgen.

* Christian Lebrecht Klostoch. „An unserem letzten Kneipabend wurde gestritten, der eine behauptet, es wäre eine Kneipe in Dresden mit dem Titel „irr. Roten Sau“ der andere sagt in der Umgehung und der andere sagt, es wäre blau & Spagnoche. Nun, liebster Onkel, um all'n Streit zu schlichten, so möchte ich gern hören, in welcher Dimmengang ich die rote Sau finde, und wenn logen, in welcher Dimmengang ich die rote Sau finde. Nun liebster Onkel, Tu wirst wissen, ob loben mir Dich ein, wenn wir mal noch Diskussion fassen. Nun liebster Onkel, Tu wirst loben über uns, wenn wir Bäuerin doch ernstlich keine Studien sein unter Getreide, da wir Bäuerin doch ernstlich keine Studien sein und mit blau untere Kühe und Ochsen seien, aber von einer rotben Sau ist uns nichts bekannt. Zum Danke rütteten wir Dir 10 Pfennige in die Herrentasche? — Sich' dammes Geizige holt' er blau off' einer Kneipe queckhaut und wollte mich verfoltern. In Dresden giebt's keine rothe Sau, aber bei eins, wüs' in viele Alte und Uchsen giebt, do wird' ich in a ruther Sudalter schon finden.“

* Müller. „Vor ungefähr 1½ Jahr habe ich in Ihrem geschätzten Blatt gelesen, daß eine Maschine erfunden worden sei (ich glaube es war ein Velociped), welche sich durch Federkraft in Bewegung setzt, bez. getrieben wird. Sie würden mich zu großem Dank verpflichten, wenn Sie mir freundlich mittheilen würden, wer eine solche Maschine erfunden hat, bez. wo eine solche in Augenwürde genommen werden kann? — Vor ca. 3 Jahren hat ein scheinbarer Banquier einem bißchen Übermacher, Romens Lange, Dresden Banquier einem bißchen Übermacher, Romens Lange, welcher jedoch irgendwo nach Brüssel verzogen ist, das Baarmittel an die Hand gegeben, um ein deartiges Modell anzufertigen, letzteres ist auch geschlossen und das Modell befindet sich in den Händen des Herrn Lange. Das Patentamt in Berlin hat jedoch die Patentierung aus dem Grunde zweigewiesen, weil bereits früher von Bödabelsheim aus einem Consortium, die Federkraft zu fraglichem Zwecke patentiert worden ist. In Folge dessen ist dieses Patent nicht weiter verfolgt worden.“

* R. S. Haarsdorf. „Gebert Schnürle. Da ich mich jetzt verherrnthat habe, wollte ich meine Vermühlungsanzeige in Dein Blatt legen. Ich beantragte meinen Bruder in Dresden, welcher dieselbe in Deine Expedition schaffte, wurde dageboten aber nicht angenommen; aus was für einem Gründen wurde dieselbe nicht angenommen, da ich dieselbe doch gar nicht umsonst haben wollte? — Der Überbringer von derartigen Anzeigen hat sich beständig seiner Person gründlich zu legitimieren, da bei vergleichlichen Angelegenheiten schon oft schlechte Wize verschafft wurden, die an groben und straf-

baren Unfug grenzen. Wahrscheinlich hat sich Ihr Herr Bruder nicht gehörig über seine Person durch Vorfahre, Recognition etc. ausweisen können und deshalb die Beaufsichtigung.“

* Dr. Engelhardt, Waldheim. „Ist die von der dortigen Firma Albert Heimstädt, Dresdener Wismut-Minenwerke so warm empfohlene Frau Nienburg's Wismutmaschine auch wirklich praktisch? Das, sowie einige meiner Gäste streben den Anlauf einer Maschine an, leider von uns möchte jedoch den Anfang machen, daß sie die verschiedensten diabolischen Systeme in Wismutmaschinen zu wollen als unpraktisch erwiesen haben? — Ich kann diese Maschinen aus eigener Erfahrung als das Beste was bisher in diesem Gente geschaffen wurde empfehlen. Sie behandeln sich leicht, schonen die Welle, machen leichter gründlich rein und erfordern viel Zeit und Mühe.“

* Dr. Mader, Hamburg, Böhmen. „Wenn ich jedem Waare liebere, beispielweise böhmische Braunkohle, er bezahlt mir dann die Rechnung, fürt aber ohne Weiteres 3 Mk.

4 Wochen noch drei Bagen Kohlen abnimmt und ihm bemerkt, daß ich ihm damit einverstanden rechte, wenn nicht sofort gegenwärtige Nachfrage erfolgt. Nun erhalte ich eine Befehlsschrift nicht und schicke also den ersten Bagen ab. Derlei wird von dem betreffenden Kunden nicht angenommen und muß bahnmäßig verkaufen werden. Glauben Sie wohl, daß der bet. Kunde zum Ertrag des entstandenen Schadens belanglos werden kann? — Der Kunde ist nicht schadensfrei.“

* B. und R. „Wir langen gleich ohne Saudein an: — Wir möchten beide einen hübschen und ordentlichen Mann. — Beide sind wir in die Schwanz hinein — Und sieben hier in Dresden ganz allein: — Bißwüchsen sind wir beide nicht. — Unter Wohlspaus heißt: „Einfach und schlicht!“ — Doch in der Wirtschaft sind wir zu gebrauchen. — Wo andere Dämmchen gar nichts laugen. — Wir sind aber nicht bloß in der Küche nützlich — Und bevorigen unter Ehen richtig. — Auch mit der Radel vertreiben wir umzugehn. — Du wirst nichts schiffen können an uns lehn. — Wir wohnen nämlich nicht weit von Dir — Und stopfen gern selbst an Deine Thür. — Aber dazu haben wir keine Zeit. — Na, der Brieftasche ist ja auch nicht weit. — So haben wir's denn schick und fröhlich gewagt — Und, was wir auf dem Herzen hatten, gesagt? — — Ich bin von Euren Neimen sehr erbaut. — Doch kann ich mein eigenem Mann, der so Euch traut. — Daß er sich ernstlich mit Euch trauen läßt. — Wenn ich ihm auch dies Bogen wagen würde. — Ihr müßt Euch also in Geduld begeben — Und als zweit Jungfrau'n ehrbar weiter leben!“

* Stiebitz, Neukirch. „Ich bitte, mit die Umsände auseinanderzuwissen, welche eintreten, wenn unsere Mark in Coups oder dem Umgegend, in welchen alte und gebrechliche Damen ausständige Aufnahme und Verpflegung gegen entsprechende Vergütung erhalten würden? — Die Person des Arzts Emilie John im Großschwabach voll zweckentsprechend sein.“

* A. Schmidt, Striesen. „Welche Anstalten giebt es in Dresden oder Umgegend, in welchen alte und gebrechliche Damen ausständige Aufnahme und Verpflegung gegen entsprechende Vergütung erhalten würden? — Die Person des Arzts Emilie John im Großschwabach voll zweckentsprechend sein.“

* A. Bischöfle, Werder. „Wie oft sind schon Unglücksfälle durch lange Brieftaschen, mit welchen manche Frauen ihre Hölle anzuflecken belieben, eingetreten! Rüttunter sieht man sogar starke, mit scharfen Spangen vernehte Stricknadeln durch den außerrollen Querriß gefestigt tragen, und zwar Brieftaschen von solcher Länge, daß die beiden Seiten des sogenannten Haarschleches hervorragen. Giebt es kein polizeiliches Verbot gegen solches beim Eisenbahnverkehr, Ausgehen von Sälen und Theatern sehr leicht zu schmerzlichen und gefährlichen Verbrüchen führendes Gebrauchen? — Ein polizeiliches Verbot werden Sie gegen diese neueste Unsitte des schwulen Geschlechtes wohl ebensoviel provozieren müssen, als gegen das naturverborgne, unschöne und grundheitsschädliche Zusammenschluß der Tolle. Dagegen wird es Ihnen in diesem Falle leichter fallen, durch vernünftige Vorstellungen bei den Ihnen nahe stehenden Damen zur Abschaltung dieser Unsitte beizutragen, als es Bernhardi und Dietrich, gegen den thürzischen Gebrauch des Schnürns angestrengt.“

* Bürlmer, Lottchen. Zum 30. Nov. 1888. Bitte an den heil. Andreas (Brieftaschenkof). Ich bin ein herzallerliches Schädel von hoher Geburt. — Mein Vater war Bürlmer auf'n Stephanshübeln im südlichen Wien. Mit sehr südländigen Blicken schaute ich nach einem Bezieher von meinem hohen Standpunkte aus, aber vergebens. Keiner wollte das Thürmle erkennen, und traurig zog ich mich in meine Thürmenfamilie zurück. Doch erwidern kann ich dirn nicht bleiben, darum bitte ich Dich, heiliger Andreas, hilf' Du mir! A. Manner zu Weihnacht, zu Neujahr die Trauung, ich bitt' halt sehr, hab' lang' schon warten müssen. Ein Freudenfest Räubti bin i, und wund' rosa wie a Rose, hab' auch a gute Heirat, und a schöblich Sinn. ... und in mei' nem' Räubti, da ist auch halt 'was drin! Glaubt' net, daß ich a wachende Hausfrau werd'? Bin halt so fürtiglich! Hab' schon seit einer Weile das Hochzeitsschreib, a Känterwägele angekauft, auch der Scheidungsbrief ist schon ausgereift, wenn sich das junge Mannsdipl. nicht verträgt. Sind die Känterwägele vorbei, zieh' ich meinen Brieftaschen hervor, er ist hübsch groß, das Herz geht schon drunter! Tschent' mit, daß ich von's Leben nit auch iß zu machen verste'be, kann vorstechen Chocolade kochen und Bäckerei backen, nur schade, daß beide immer zu hoch sind, daß man nicht bald den Mund verdecken. Doch Du siebst, er wird's schon gut haben. Aber a Mutter muß es sein! Ich will Dir's nur gestell'n, er muß recht lustig sehn, ein' laubern, kleiner Mann, da' ich gar gern an'! — War' ich jung, in eine Hochzeitstage hinein.“

* Bürlmer, Lottchen. Zum 30. Nov. 1888. Bitte an den heil. Andreas (Brieftaschenkof). Ich bin ein herzallerliches Schädel von hoher Geburt. — Mein Vater war Bürlmer auf'n Stephanshübeln im südlichen Wien. Mit sehr südländigen Blicken schaute ich nach einem Bezieher von meinem hohen Standpunkte aus, aber vergebens. Keiner wollte das Thürmle erkennen, und traurig zog ich mich in meine Thürmenfamilie zurück. Doch erwidern kann ich dirn nicht bleiben, darum bitte ich Dich, heiliger Andreas, hilf' Du mir! A. Manner zu Weihnacht, zu Neujahr die Trauung, ich bitt' halt sehr, hab' lang' schon warten müssen. Ein Freudenfest Räubti bin i, und wund' rosa wie a Rose, hab' auch a gute Heirat, und a schöblich Sinn. ... und in mei' nem' Räubti, da ist auch halt 'was drin! Glaubt' net, daß ich a wachende Hausfrau werd'? Bin halt so fürtiglich! Hab' schon seit einer Weile das Hochzeitsschreib, a Känterwägele angekauft, auch der Scheidungsbrief ist schon ausgereift, wenn sich das junge Mannsdipl. nicht verträgt. Sind die Känterwägele vorbei, zieh' ich meinen Brieftaschen hervor, er ist hübsch groß, das Herz geht schon drunter! Tschent' mit, daß ich von's Leben nit auch iß zu machen verste'be, kann vorstechen Chocolade kochen und Bäckerei backen, nur schade, daß beide immer zu hoch sind, daß man nicht bald den Mund verdecken. Doch Du siebst, er wird's schon gut haben. Aber a Mutter muß es sein! Ich will Dir's nur gestell'n, er muß recht lustig sehn, ein' laubern, kleiner Mann, da' ich gar gern an'! — War' ich jung, in eine Hochzeitstage hinein.“

* Weißig, Mügeln b. Oschatz. „Was bedarf ich zum öffentlichen Verkauf von Salonteuwerk, wie Schwämmer, Kerze, Feuerzünder, Leuchtzünder, Coloupten etc.? — Wenden Sie sich an die Königl. Amischaupmannschaft, welche zuständig ist. Es würde zu weit führen, aus der Sachl. Verordnung vom 3. Nov. 1879, dem Reichsgesetz vom 9. Juni 1884 und der Sachl. Ausf. Verordnung davor vom 8. August 1884 die Bestimmungen über den Vertrieb und Handel mit Pulver, Feuerwerkskörpern, Sprengköpfen etc. herauszuziehen.“

* Lebereidiger, Sebnitz. „Habe eine anonyme Brieftasche erhalten, worauf ich mich beleidigt fühle; wie lange habe ich Zeit, den Abdruck des Sebz. zu überprüfen, welcher mir bekannt war? — 8 Monate von dem Zeitpunkt an gerechnet.“

* Dr. Lutz, Borsig. „Viele kleine Schnüre! — Höre und merke! — Oft schon hat — In Deinem Blatt — Wunsch ein Mädchen — Vom Land und Städtchen — Ich um einen Mann — Gehalten an. — Sag' diesem, ten. — Ich möchte gern fehl'n; — Bin jung, gebildet, heiter, — Ich' froh und fröhlig, — Bin Kaufmann, selbstständig und so weiter. — Mit gutem Charakter nebstend. — Seb' nicht auf Geld und Gut. — Nur auf Schönheit, Edelmuth. — Heil'tem Sinn und Häuslichkeit. — Sag', wo sind ich so'n Maid? — — Auf solch' nothlos Fragen. — Was soll ich dazu sagen? — Wich's keineswegs wunder, — In acht Tagen holt Du Hundert!“

* Ab. Weiden noch im Jahre 1888 Männer mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm II. gewünscht? — Die Ausgabe des Wunschn. mit dem Brustbild Kaiser Wilhelm II. wird noch in diesem Jahre erfolgen.

* Christian Lebrecht Klostoch. „An unserem letzten Kneipabend wurde gestritten, der eine behauptet, es wäre eine Kneipe in Dresden mit dem Titel „irr. Roten Sau“ der andere sagt in der Umgehung und der andere sagt, es wäre blau & Spagnoche. Nun, liebster Onkel, um all'n Streit zu schlichten, so möchte ich gern hören, in welcher Dimmengang ich die rote Sau finde, und wenn logen, in welcher Dimmengang ich die rote Sau finde. Nun liebster Onkel, Tu wirst wissen, ob loben mir Dich ein, wenn wir mal noch Diskussion fassen. Nun liebster Onkel, Tu wirst loben über uns, wenn wir Bäuerin doch ernstlich keine Studien sein unter Getreide, da wir Bäuerin doch ernstlich keine Studien sein und mit blau untere Kühe und Ochsen seien, aber von einer rotben Sau ist uns nichts bekannt. Zum Danke rütteten wir Dir 10 Pfennige in die Herrentasche? — Sich' dammes Geizige holt' er blau off' einer Kneipe queckhaut und wollte mich verfoltern. In Dresden giebt's keine rothe Sau, aber bei eins, wüs' in viele Alte und Uchsen giebt, do wird' ich in a ruther Sudalter schon finden.“

* Müller. „Vor ungefähr 1½ Jahr habe ich in Ihrem geschätzten Blatt gelesen, daß eine Maschine erfunden worden sei (ich glaube es war ein Velociped), welche sich durch Federkraft in Bewegung setzt, bez. getrieben wird. Sie würden mich zu großem Dank verpflichten, wenn Sie mir freundlich mittheilen würden, wer eine solche Maschine erfunden hat, bez. wo eine solche in Augenwürde genommen werden kann? — Vor ca. 3 Jahren hat ein scheinbarer Banquier einem bißchen Übermacher, Romens Lange, welcher jedoch irgendwo nach Brüssel verzogen ist, das Baarmittel an die Hand gegeben, um ein deartiges Modell anzufertigen, letzteres ist auch geschlossen und das Modell befindet sich in den Händen des Herrn Lange. Das Patentamt in Berlin hat jedoch die Patentierung aus dem Grunde zweigewiesen, weil bereits früher von Bödabelsheim aus einem Consortium, die Federkraft zu fraglichem Zwecke patentiert worden ist. In Folge dessen ist dieses Patent nicht weiter verfolgt worden.“

* R. S. Haarsdorf. „Gebert Schnürle. Da ich mich jetzt verherrnthat habe, wollte ich meine Vermühlungsanzeige in Dein Blatt legen. Ich beantragte meinen Bruder in Dresden, welcher dieselbe in Deine Expedition schaffte, wurde dageboten aber nicht angenommen; aus was für einem Gründen wurde dieselbe nicht angenommen, da ich dieselbe doch gar nicht umsonst haben wollte? — Der Überbringer von derartigen Anzeigen hat sich beständig seiner Person gründlich zu legitimieren, da bei vergleichlichen Angelegenheiten schon oft schlechte Wize verschafft wurden, die an groben und straf-

er lagte mit eigenhändig weicher Betonung: „Gute“. „Gute“ sollte also nach der Besiedlung, Einlaufen zum Ursprung erledigten und gleichzeitig durch den Besuch verschiedene Gebenstüdigkeiten ihren 41. Geburtstag feiern. Kleinlädchen halten es mit Familien-Zügen mehr anders. Hier versteckt sie an solch' wichtigen Tagen die Bettler und Blumen, Gewitter und Freunde um die große Kaffeekanne und den noch größeren Kästchen. Allein der „Papa“ vor seit dem letzten Wahltag auf seine Nachbarn und Verwandte nicht gut zu sprechen, und deshalb bestimmt er fast der ehemanischen Autorität. Desmal wird Niemand eingeladen, die habe keine Lust, fremde Menschen soll zu führen; die Mutter läuft nach Dresden und hält dort ihren Geburtstag bei einer beliebten Wohlfahrt, zu Hause kann unterdessen geschweert werden, damit die Modelle auch ihren Spuk haben; ich gehe auf die Jagd.“ Nach dieser Erklärung verdeckte die geborene Mutter die bereits gewordenen Aachen und rüstete sich zur Reise. Nun barfte sie zur Seite ihres Ehemanns des betrauenden Stahlkessels, das sie hinzutragen sollte. „Drei Minuten Autobahn!“ Thüren flogen auf und zu, ein Kellnerbüchse machte die versteckten Anstrengungen, die altenbekannten Brüderchen und Brüderlöcher loszuwerden. „Papa“ gab seiner Mutter einen schallenden Geburtstag und ließ sievögeln

Für unsere Haushalte. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Leberstückchen. Dummer mit Mayonnaise. Kalbsrouladen mit gemischtem Salat. Mandel-Eis. — Für einfache: Knuspermilch mit Würzen.

Frühstück gebraut. Die Frühstücke wird nach Ihren Wünschen zubereitet, jedes einzelne Stück gehörte, gefüllt und wie ein Käse geplättet. Dann bedient man sie mit Recht und legt sie mit Salz, einer Zwiebel und Petersilienkraut über, vorßtund ein halbes Kr. Fleischgemüse 1 Kr. in eine Pfanne, worin man Butter aufschmelzen läßt; hierin bedient man sie sehr angenehm eine halbe Stunde, dann giebt man an der Seite 1 Kr. über laufendes Wasser zu, aber nicht auf die Frühstücke, und deckt den Deckel wieder fest auf. Nach einer halben Stunde sieht man, wenn nötig, wieder so viel laufendes Wasser zu, und deponiert die Frühstücke oft mit der braunen Peitsche. So sind die Frühstücke weich und gelblich, nimmt man nur heraus, macht die Soße mit etwas saurer oder säuerlicher Milch und etwas Kartoffelsuppe klug und zieht sie durch das Fleischstück über die Frühstücke an.

Dresden Bitter-Vigneur. chemisch geprüft und höchst begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen Schilling & Körner, Dresden-N. Platzgasse 6. Preis: 6. Ede Bierglas.

Nur durch Teteche's Karlsbader Kaffee-Zusatz erzielen Sie einen fröhlichen, wohlschmeckenden Kaffee. Zu haben in allen Colonialwarenhandlungen. Haupt-Niedl.: Platzgasse 6. Weinleger derselben L. empf. Möller & Co., Görlitz-Meinen.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch hergestellt, empf. Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.

Allgemein. Consum-Verein, Trebgasse 5c. Alle Baudarsteller befreit Qualität. (Gändlern Vorsprungpreise).

Vorzüglich bekommen die Punsch-Essenzen der Firma Otto Jannach, Bernburg, welche in allen besten Geschäften zu haben sind. Vertreter: A. Bachmann, Neumarkt 2, Dresden.

Machen Sie einen Besuch mit den 1881er Italiener Rothwein & Rosé Nr. 125 (bei 10 Flaschen 115) bei Oscar Weißler Nachf., Altenhof.

Cano, garantiert rein und absolut löslich, à Pfund 2 Mark, an der Kreuzkirche Nr. 18, im Hause des Adres-Comptoirs.

Die verhüllten Väter unserer Zeitung machen mir durch darau aussertham, daß der heutigen Nummer unteres Blattes ein Brief über die berühmten Sodener Mineral-Ballonen verlegt.

Dr. Augenarzt Dr. Weller (Brueckstr. 32). Klinsl. Augen.

Dr. med. R. König. Am See 31. I. (Doppelhaus, Platz). Spezialist f. Weichl., Orale, Hauts. u. Blasenleiden tgl.

zur sammel. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasen-, Uterus- u. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Au. 10. 9.-11. u. Abends 7-8 Uhr. Neustadt. An der Dreiflügelstraße 8, 2. Etage, auswärts brief.

Spezialarzt Dr. Clausen, Brüderstr. 31. I., für Syphilis, Geschlechts- u. Hautstr., sowie Harnröhrenan-

flüsse, Utriculosen, Poliomyelie u. Manneschwäche. Sprechstunden täglich von 9-11 u. 5-8 Uhr. (Ausw. brieflich).

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt 6. 5. 3. Canarie, Voll-

Zubehör, Ausf. Weißl., Unterleibsf. Langest. 19. 9.-17. 8.

Dresden Elektrische Glühlampen für Auto- u. Motor-

Gelände, Licht, Rheumatik u. Nervenkrankh. a. A. P. R.

Schmidt, Weißler, Steinstr. 20. Belebende Propriete gratis,

Gosinsky, Drehgasse 2, vt., heißt Canariefolgen,

Zubehör, Geschl., Gaufr. u. Weißluk. 9-4 u. 6-8 Abends.

Kylling, Universitätsgasse 1, heißt gründlich Magentelden,

Hämorrhoid, Althaus, Weichleiter, Weißl., auch brüch.

zahlreiche Dankesbriefe sind eingeschickt. Sprech. 8-5 täglich

M. Schütze, Humboldtstr. 1 (Ecke Antonistra.), v. 10-2-4-8,

Sonnt. 10-4, heißt 1. 15 Jahr, ohne Verstärkung schnell u.

unauffällig nur männl. Geschlechtsleiden Syphilis, Ausflusse, Ge-

schwüre, Urticula, Manneschwäche ic. Auswärts brief.

Böttcher, gr. Brüderg. 2, 1., heißt gründlich trübe u.

ganz veralt. Geschlechtskrankh., Utriculosen, Poliomyelie,

Wittig, Schenkelstr. 16, heißt Folgen der Canarie,

veraltete Harnröhrenanflüsse, Hauftanbieten, Weißluk-

offene Weindränder, Stomachengeschwüre, Salzfluss. Soz. 8-5

Lautende von Mitteln werden in den Zeitungen bald für

dieselb. oder jenes Leid angewiesen, aber selten dürfte sich eins als

so vorzüglich bewähren, wie das unter der Beschriftung echt Wie-

ner Kraft-Pulver von A. Schulz nur allein fabrizierte Mittel

gegen Magenfekt. Dieses in der That wohlschmeckende Nahrungsmittel

dient zur Gesundheit, da es seit vielen Jahren bewährt.

Kann daselbst Allen, welche ein wohlgenährtes Aussehen wünschen,

nur bestens empfohlen werden. Der Verkauf ist bei H. Roeb.

Altmarkt 5, und anderen renommierten Drogherhandlungen.

Magenotopath. Hofreiter, Schloßstr. 28, 1., behandelt mit Erfolg schwere Krankheiten. Nachweise hierfür d. Prostrect.

Sofortige Linderung u. Kräftigung. Nachwie, andauernde Wirkung.

Bei Retourmarkt verehren Anfragen Kunden-Berichtung.

Echte Carbolinum-Holzimpregnatur, bestes

Mittel gegen Feuchtigkeit, Schwamm und lästiges Ungeziefer.

Verkauf bei Menzer & Sohn, Dresden-N. u. Blauesweg 20.

Wahrmachinen-Fabrik H. Grossmann, Warenhausstr. 2.

Pietät großte, beste und billigste Verbindung.

Aufhalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Sargfabrik und

Magazin H. A. Am See Nr. 15. Die Heimbürgländer sind

bedürdlicherseits verpflichtet, die Tarife der "Pietät" un-

aufgefertigt in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaren-Magazin zur "Pietät", am See 35.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere treusorgende Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Emilie Blanka Mieth
geb. Loetsch,

nach längeren schweren Leiden heute früh 1/4 Uhr sanft und gottergeben entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Striesen, am Todensonntag 1888,
der tiebetrühte Gatte
Robert Mieth nebst Kindern.

Nach 22jähriger, glücklicher Ehe verließ heute Vormittag 1/4 Uhr sanft und ruhig nach längrem Krankenlager meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter,

Isabella Alwine Jacob geb. Tänber,
im siebzig vollendeten 48. Lebensjahr. Um stilles Beileid bitten

Laubegast und Dresden, am 25. November 1888,
die tiebetrübten Hinterlassenen:

Raufmann Emil Jacob, als Gatte,

Raufmann Rudolf Jacob,

Raufmann Otto Jacob, als Kinder.

Anna Jacob,

Das Begräbnis findet Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags

1/3 Uhr, vom Trauerhaus in Laubegast aus statt.

Deute früh 1/2 Uhr verschied sanft unsere liebe Mutter, Groß-

und Urgroßmutter, Frau

Christiane Charlotte verehel. gewesene
Braune, verw. Claus, geb. Steiger.

Dresden, den 24. November 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Bautechnikers

Emil Beyer

findet heute Montag Nachmittag 1/4 Uhr von der Halle des Neuen Friedhofes, Chemnitzerstraße, aus statt.

Sonntags tritt 1/4 Uhr entweder nach langen schweren Leiden unter lieb treulichen Mutter, Frau verw. Stadtbezirks-Amtliche Sophie Gnold.

Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Reinhold Bürger und Frau. Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr von der Leubener Totenhalle aus statt.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Reinhold Bürger und Frau. Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr von der Leubener Totenhalle aus statt.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Vormittag verschied nach kurzen Leiden unter gute Nichte, Kleinklein Margarethe Moes, in der Heilstraße zu Voithow. Laubegast, den 21. Nov. 1888.

Sophie Gnold. Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter

Köln.
Mai=October
1889.

Internationale Ausstellung
für
Nahrungsmittel und Hausbedarf.
Schlusstermin für Anmeldungen 1. Januar 1889.
Anfragen richte man an den General-Director R. Cornely, Köln.

Hoflieferant
Robert Hoffmann

eröffnete seine

Weihnachts-Ausstellung

mit einer überaus reichhaltigen und sehenswerthen Auswahl von Neuheiten in:

Luxusmöbel — Majolika — Kristallwaaren — Lederwaaren — Fächer
Schirme — Körbe — Blumen — Lampen — Lampenschirme — Schmucksachen etc. etc.

Mode-Artikel für Damen und Herren.

Engl. Spezialitäten aller Art.

Bambusmöbel eigner Fabrikation. Gesetzlich geschützt!

Reizende Tischchen, Etagères, Stühle in neuen Modellen.

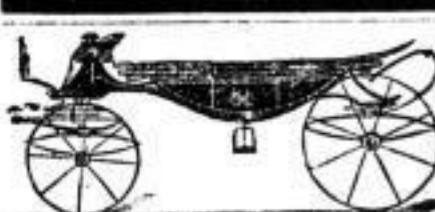
Dresdner Nachrichten

Nr. 331. Seite 5. Montag, 29. Nov. 1888.

Extra feiner
Dorsch - Leberthran

von Heinr. Meyer in Christiania,
von mildem Geschmack und vorzüglicher Reinheit, daher ärztlich besonders empfohlen und von den Kindern gern genommen. In Flaschen zu 50 fl. und 1 Mafl.

Mohren-Apotheke,
Dresden, Pirnaischer Platz.

 Wagen-Fabrik
von
Moritz Herrmann,
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 13,
empfiehlt seine Auswahl neuer Luxuswagen in nur solider Bauart und neuester Konstruktion, als: Landauer, Coupes, Bod- u. Kugelphaeton, Jagdwagen, Autobahnwagen, elegante Autobusse u. Kutschettchen etc. zu soliden Preisen. Wenig gebrachte Wagen, als: Landauer, Halbverdeckte, Jagd- und Autobahnwagen.

Coffee-Engros-Lager
Grosartigste Auswahl, niedrigste Preise
Born & Dauch, Importen, Dresden
Einzelverkauf direkt vom Engros-Lager
Seestraße Nr. 15, I. Etg. — Filiale: Hauptstraße Nr. 6

 **Puppenköpfe, Puppenbälge, Kugelgelenk-Puppen, Täuflinge**
empfiehlt vielfach
Anton Koch,
gros. Webergasse 7. En Détail.

Sehr solide Preise.

Familien-Nähmaschinen

empfiehlt

die F a b r i k von

H. Grossmann

DRESDEN

Waisenhausstrasse 2.

Strohhut-Nähmaschinen.

Reparaturen schnell.

„Invalidendank für Sachsen“
unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs.



Wiederum steht die Jahreswende vor der Thür und eröffnen wir mit dem heutigen Tage wie alljährlich die Liste Vereinigen, die sich durch einen Geldbeitrag für wohltätige Zwecke von dem bisher üblichen

Gratuliren beim Jahreswechsel
befreit zu seien wünschen.
Die Namen der Geber werden in Form einer Gesamt-Gratulation am 1. Januar 1889 veröffentlicht sowie später deren Beträge.

Dresden, den 25. November 1888

Der Vorstand.

M. Müller's
Nadelware

von ausgewählter Seidwirkung bei Rheumatismus, Nicht, Blutstodungen, Katarrhen u. s. w.

Amalienstraße 3:

für Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8—11, f. Herren die übrigen Tage 8—11 u. Sonntags Vormittags

Markgrafenstraße 9:

für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag 8—11, f. Herren die übrigen Tage 8—11

Mit einem größeren Transport fertig gerittener u. gefahrener
Reit- u. Wagenpferde,
wounter sich Caroussiers, Einhäuser, sowie ein Paar sehr
schneller Röwen (Traber) befinden, die ich eingetragen und
sich die selben unter jeder Garantie zu soliden Preisen
Dresden - N., alte Gardereiter-Kaserne, Blügel C, zum
Verkauf.

Flügel
von Vogel & John, Blauen i. B.
Pianinos
vor Julius Deurich, Leipzig.
Bell-Orgeln,
deutsche Harmoniums,
von 110 Pfund an, große Aus-
wahl unter reeller Garantie
bei mäßigem Preise.

Ratenzahlung!

Annahme
älterer Instrumente:
Theobald Dietrich,
Musikalienhandl., Klare Magazin,
Ecke Galerie u. Frauenstr.

Die „Perle“
von München v. Pilzen trinkt
man im Restaurant

„Metropole“

Ecke Prager u. Wittenbaurstr. 31,
1. Etage. Mehrere Räume.

Vorqual, gehende Produkte
Vorqual, Holz- u. Rohlingsetze,
Sämtliche Obst, Schmalz,
Würste u. Weine. Preis je
zu verkaufen durch Klein
& Co., Wittenbaurstr. 5, 1.

Christbaumständer.

Der Besitzer eines schönen,
rentablen Geschäfts wünscht
beauftragt baldiger Verech-
nung mit einer jungen
Dame in den drei Jahren zu
bekanntmachen zu treten. Die
Qualität einer Entwicklung
verhindert, sowie etwas vertraute
Vorqual, erwünscht. Drei von
Photographie, welche baldig
veröffentlicht werden. "Vorqual"
der Berühmtheit erheben
unter ihm. "Vertrauen" an
Haasenstein & Vogler
in Dresden.

Fräulein

zu verkaufen, bestellt, in gleichem
Gebot, wie M. T. die, der Nach-
nahme d. amm. Verfall. Um recht-
zeitig zu liefern. Bitte um late.
Bettell. Emil Horn, Meiss
a. d. Elbe. Wiederverkäufer
geachtet.

Kinder-

Sicherheitsketten
mit Schnurgeschloß
nach

ärztlicher
Vorschrift
empfiehlt

zu
Fabrik-
preisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähige Eisenarbeitsfabrik

Georg - Platz Nr. 1,
vis-a-vis Cafe im Parc,
Fremdestrasse Nr. 1458.

Hochzeiten weisen klaren

3 nüchterner

27 bis 32 Pf. je nach Entnahme,
hochzeiten edlen

Kaffee

von 105 Pf. an.

Stearinkerzen

30.-35.-40 Pf.

Parafinkerzen

26 bis 28 Pf. bei einem Laden,

Soda.

Pfund 1 Pf. bei 1 Pfund,

empfiehlt

Norit Seidel, Ecke Prädiger, 6.

Christbaum-

Confekt!

delikat im Geschmack, in zeitlose

Neubrachten für den Christbaums

baum. Ein Kiste enthält circa

110 Stück, verfertigt gegen

3 Markt

Nachnahme, Kiste u. Verpackung

berebere nicht. Wiederverkäufer

sehr empfohlen.

Carl Horn,

Dresden, Frauenstrasse 12.

Schneeweißen, ganz

großvölkigen

Reis

à Pfund 15 bis 16 Pf.

ganz vorzügl. **Graupen**

Pfund 15½ Pf. bei 5 Pf.

beste geblümte Erbsen

13½ bis 16 Pf. bei 5 Pfund

empfiehlt

Norit Seidel, Ecke Prädiger, 6.

M. Th. Schilling,

7 Biennstrasse 7.

Oscar Wünschmann,
20 Kampfstraße Nr. 20.
Gejusche, Gedichte,
Tante, Tafelbilder, Käuse,
Tischau. Et. g. Ausgabe.
Hugo Fleischer,
Gelegenheitsdrucksteller und
Lehrer. **C. Triographie u. Stil**
Wittelsbacherstraße 34, 11.

Landwirtschaftliche
Buchführungs-Anstalt

zu Dresden.

Institut & Vorbereitung ration-

anter Buchhaltung, Unterrichts-

erziehung während des ganzen

Jahres. Broschüre gratis und

anfangs. Anfrage 2.

Directeur Götsche.

Die „Perle“

von München v. Pilzen trinkt
man im Restaurant

„Metropole“

Ecke Prager u. Wittenbaurstr. 31,

1. Etage. Mehrere Räume.

Vorqual, gehende Produkte

Prager, Holz- u. Rohlingsetze,

Sämtliche Obst, Schmalz,

Würste u. Weine. Preis je

zu verkaufen durch Klein
& Co., Wittenbaurstr. 5, 1.

E. Paschky,

10 Pf. anstatt 12 Pf. auch 10 Pf.

Sabeljau,

Pfund ohne Kopf 10 Pf.

Salz-Heringe,

auf München nur milchene,

1 Pf. Stad 20 Pf. Schot 35 Pf. M.

Zonne 10 Pf. (fermifoll.)

frisch eingetroffen:

2 Doppel-Waggons

Fr. 12 Pf. wiegend, L 15 M.

große Boten billiger.

E. Paschky,

Pillnitzer - Straße 3,

Wittenbaur - Straße 79.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,

empfiehlt und verschieden nach

auswählen gegen Nachnahme

Nich. Freiesleben, Dresden,

Neu. Schaukartbind.

mit Wummung. Fr. 1-3 M.

Künstliche

3 Bühne,

ganze Gebisse, Plomberungen etc.

Beste, solide Ausführungen

bei billigen Preisen.

J. Frödrich,

Waisenhausstrasse 28,

gegenüber d. Victoria-Hotel-Garten.

Heiraths-

Offerte.

Ein toller, steiner, alsd. geb.

Herr, früher grau. Landw. Be-

amter, Gottl. Erzieher, v. gutem,

humor. Charakter, 39 J., evang.

es sich zu verhei, u. d. wenig

gescheitete Heiratsfälle, und Land-

meistertagslage sozial als lädt.

Lebens, zu leben. Wohlzogene

Damen, edlene, kann. 23-30 J.

also, geland, von unerlaubt. an-

erlaubt, deren Ideal ein ge-

mäßigt glückliches Heim ist, mit

einem verläßlichen Verm., welches

d. d. Manns etwas übersteigt

u. hochstehlich geschieht, w.

- dielebe beginzt 24,000 M. baar u.

30 M. jährl. Nebenkosten, — w.

gebt, wertvolle Preise mit Photoz.

bis längstens 5 Dec. einzufinden

unter **V. A. 5253** an **R. dolf Mossé, Dresden.**

Gegens. willige Dienstbotin und

Wahrheit ist Ehrenbedingung.

M. Th. Schilling,

7 Biennstrasse 7.

Magen-,

Dungene- und Nervenkranken em-

pfiehlt **Lamper's Gelund-**

heits-Porter. „Wolzstrasse“

a. 8. 40 Pf. 6 Al. 2 M. 10 Pf.

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Apollo.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Orpheus.

Heute Montag 19 Uhr Probe.

Nicht. Ruhelosungen. Erst. aller

Nicht. erm. **D. V.**

Mein Lager feiner Tuche und Buckskins, sowie Ueberzieher-Stoffe halte zur Anfertigung nach Maass bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,
Herren-Schneider-Geschäft, Schlossergasse 4,
Ecke Frauenstrasse.

Kuranstalt „Schloss Niederlößnitz“

Höchstenbroda bei Dresden.
reizend gelegen in der, durch ihre hervorragenden klimatischen Verhältnisse bekannten Lößnitz. Behandlung von chronisch Kranken aller Art unter Anwendung der physikalisch-diatetischen Heilmethoden, Wasserluren, Dämmen, Wohage, Delgymnastik. — Beste Erfolge bei Nerven, Brust, Unterleib, Brüstenkrankheiten, konstitutionellen Leiden, Gicht, Rheumatismus, Coryza, Asthma.

Winters- und Sommerluren.

Briefliche Anfragen an die Direction.
Täglich 30mal Eisenbahnverbindung mit Dresden. Auf vorbereite Anmeldung Altkaltwagen am Bahnhof. Preisgeste gratis. Dirig. Arzt Dr. med. Sartig.

Telephon-Anschluss Nr. 911, auch mit Berlin.

Infolge des übergroßen Andranges zu den Privatluren und auf vielfachen Wunsch der gebeten Damen findet

Dienstag den 27. d. im Saale von Braun's Hotel,
Vorm. von 10-12 und Nachm. von 2-4 Uhr, ein
zweiter unentgeltlicher Unterrichtskursus

in der neuerschienenen Methode der
Smyrna - Teppich - Knüpferei

Es wird hierdurch den gebeten Damen Gelegenheit geboten, wertvolle Weihnachtsgeschenke bei geringer Ausgabe selbst anzufertigen zu können.

Dresden Vertretung der Striegauer Teppichknüpferei
von J. Franken.

Schutzmarke.



1888 89er Ernte.

Pecoo, Souehong, Congo, Assam, Ceylon, Java, Oolong etc. von M. 2. M. 250. M. 3. M. 350. M. 4 bis zu den feinsten Sorten für deutsches, englisches und russisches Geschäft. Indische Thees erfreuen sich immer größerer Auffnahme.

Jede sparsame Hausfrau mache einen Versuch mit unserem Thees.

Neuheiten in Japan- und China-Waren
treffen regelmäßig alle 14 Tage ein. Reichhaltiges Lager von Gebrauchs- und Luxusgegenständen, als japanische Ladentreppen, Vasen, Schalen, Bronzen, Kästen, Städtereien, Gardinen, Korbe, Schirme, Sammelschränke, Wanduhren, Lampen etc.

Verkaufsstellen unserer Thees:

R. Hennig, Amalienstr. 5, Straße 40.
R. Friedrich & Co., Ammonstrasse 73.
Oscar Schröder Nachf., Ziegelstr. 2.
Oscar Philipp, Neustädter Markt 3 und 4.
C. Hoffstätter, Baugasse.

R. Seelig & Hille

En gros: Dresden-A. Detail: Pragerstr. 36

D.R. Patent. Thüre
Vollkommenster
selbsttägiger, geräuschloser
Thürschliesser.
Zur! Prospekte gratis u. franco.
Auf Wunsch: 14täg. Probezeit kostenfrei. 25,000 St. im Gebr.
Curt Heinsius, Dresden-N. Tieckestrasse 27.

Regenschirme

leichtes Gestell mit eleganten Griffen.
Sessenschirme von 7 Mark an,
Victoria, Gloria, Germania von 2 M. an.
Schirmbeszug in 2 Stunden.

Schirmfabrik Carl H. Fischer Nachf.,
7 Pfeifferschule 7 (Café König).

Tanz-Unterricht

Wilsdruffer-Strasse Nr. 18, erste Etage.
Montag den 2. Dezember beginnt ein Contre-Cours.
Bei Privatstunden werden Rundläufe in 4 Stunden, Contretanzen in 6 Stunden gehalten. Der letzte Cours für diesen Winter beginnt Donnerstag den 10. Januar. A. Heinsius.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Möbelhalle Saxonia, R. Berkowitz, König-Johannstraße 15, I.

Gegründet 1876.

empfiehlt

Ripsgarnituren von 100 M. an; in allen Farben.

Cretongarnituren 72.—

Plüschgarnituren in prächtigem Dekor.

Plüschesofa im feinsten Gesammt.

Damen- u. Herren-Schaukellauteuells, hoch-

elegant.

Claviersessel, echt und imitirt, fertig und weiß, für

Städtereien.

Reizende Nähische, Spieltische, Luther-

tische und Servitische,

Künstlerisch ausgeführte Panébretter,

Uhren- und Figuren-Console.

Hochfeine Säulen resp. Postamente in jeder

Holzart.

Metall- und Elfenbeinmasse-Figuren nach be-

ruhitem Meistern.

Staffeleien in feinster Ausführung und jeder Holzart.

Cigarren- und Schlüsselschränchen, äußerst

geschmackvoll, auch für Städtereien.

Steh- und Hänge-Etagères in großer Auswahl.

Spiegel in allen Formen und Qualitäten (Wellersteigel

1 m. 23 cm hoch mit Consolen u. echter Marmor-

platte haben von 21 M. an).

u. i. w.

Grossartige Auswahl.

Solideste Arbeit. Beste Preise.

Für alle gelauften Gegenstände mehrjährige unbedingte

Garantie.

Preis-Gourant auf Wunsch gratis und franco.

Telephon-Anschluss Nr. 1733.

H. Bothe, Zahnkünstler,

wohnt jetzt

Pragerstrasse 4, II.

Aufmerksame Bedienung findet man in den Haarschneide-Salons von Oscar Baumann, Frauenstrasse 10. Abonnements 10 Marken 3 M. 3 Marken 1 M. Naturgetreue Ausführung solidier Haararbeiten bei billigsten Preisen.

Für Damen Separat-Salon.

Geschichte der ADOLF STERN, eltlitteratur.
Ein Band 92 Seit. gr. Oktav.
beschichtet 11 Mark 60 Pf.
elegant gebund. 14 Mark.
Ein Hausschatz für die Familie!

Engl. Regenröcke Engl. Regenschirme
empfiehlt in nur besten Qualitäten
zu billigen Preisen.
H. Warnack, Pragerstr. 17b.

Milchvieh - Verkauf u. junge Kalben,
Holländer und Oldenburger Rasse.
Donnerstag den 29. u. Freitag,
den 30. November, stelle ich wieder einen
großen Transport schönes Milchvieh
mit Kalbern, sowie hochtragende

Qualität im Dresdner Milchviehhof zum Verkauf.
Durch sehr günstige Entfernung habe ich sehr gute Rühe und Kalben
von 210 bis 300 M. ab.

Globig b. Wittenberg a. d. Elbe. Wilh. Jörke.

C. E. Hanewald,

an der Grenzkirche Nr. 1b.,

empfiehlt

Wachstuche und Ledertuche,
div. Läuferstoffe,
Cocosläufer und Cocosmatten,
Teppiche,
Reisedecken und Tischdecken,
Möbelstoffe,
Gummidecken und Jutegardinen,
Rouleaux,
Bettvorlagen u. Sophadecken.

Zum Ausverkauf
offerte eine große Partie

div. Teppiche und Vorlagen in Brüssel,
Tapestry und Filz, sowie Möbelplüsch etc.
ganz solider Ware
an bedeutend herabgesetzten billigen Preisen.

C. E. Hanewald,

an der Grenzkirche Nr. 1b.

Die Eröffnung ihrer diesjährigen Fächer-Ausstellung

(Fächer aller Art zu allen Preisen) zeigt ergebnist an
die Parfümerie Paul Tenner,
29 Pragerstrasse 29.

Wein-Handlung

von H. G. Dorn

Dresden, Walpurgisstrasse 2.

Bordeaux-Weine

auschließlich aus den Kellereien von

G. T. Pfüg jr., Lübeck

von 1 Mark 10 Pfennige per Flasche an.

Mosel- und Rhein-Weine

von 75 Pf. per Flasche an.

Französische u. deutsche Champagner,
Portwein, Sherry, Malaga, Marsala,
Madeira, Rum, Arne, Cognac, Genever,
diverse Französische Liqueure, Irish,
Scotch und American Whiskies.

Heiraths-

Gesuch.

A. Dame von angenehmen Neuerungen,
23 Jahre, wünscht behutsame Übernahme
eines Gasthauses Bekanntmachung
eines sol. Herrn mit etwas Vermögen
zu machen. Einzelne Mitteilungen unter H. A. 110
postlagernd Altenburg (S. A.).

zu kaufen gesucht

werden sehr gut erhalten

mit enger Spindeltheilung für

Gaumennahalierei. Gefüllt unter „Selbstkost“

1421“ in die Ergeb. d. Bl.

Rohtabake

zur Cigarrenfabrikation empfohlen

billigst

Schütze & Kühne, Leipzig

Bei Kaufnahme von 20 Mark

2% von 30 Mark 3% Rabatt.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt

nach einer glänzend bewährten

einfachen, wissenschaftlichen Me-

thode alle iophilitischen Ge-

fälle, Frauen- und Hau-

krankheiten, sowie namentlich

Mannesschwäche, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne

Beruhigung des Patienten,

schnell, radikal u. schmerzlos. Zu

verordnen von 10-2 Uhr, 4-6

Gr. mit gleichem Erfolg

billigst.

Beihalts-Geschenke!

Kunst-Rococo-Möbel

u. v. M. empfiehlt billigst die

Kunst-Purpur-Möbelsticherei

von Franz Leipert, Jacobs-

passe 18, 1 Treppe.

Transportable

Kübel - Dosen

sind stets zu haben in der Haupt-

Niederlage der Chem.-u. Porzellan-

fabrik von E. Teichert in

Dresden, Bürgervieze 19.

Ausflugsbahnen

für Fabriken u. und

Bahnen

jeder Art, sowie Wagen, Treh-

scheiben, Schiebe-Bühnen,

Weiswagen, Lad-, Kipp-,

Zug-, Brems- und Gebor-

richtungen u. projektiert und baut

C. Wetzel, Ingenuer,

Blumen-Dresden.

Spezialität:

selbstgefertigte

Abziehbilder.

Alle Apparate werden repariert

u. für bewegl. Bilder eingerichtet.

Neue, elegante

photographische Apparate

mit Aufleitungen, bill

Heute Montag, den 26. November 1888

Abends 7 Uhr

Im Börsensaale:

Concert

von

Margarethe Stern,

unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Kammersängers Herrn Heinrich Gudehus.

Billets, numeriert à Mk. 4, 2,50, sowie Stehplätze à Mk. 1,50 sind in der **Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1469, zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt. — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Mittwoch, d. 28. November 1888,

Abends 7-8 Uhr

Im Börsensaale:

Soirée

von

Jacoby-Harms,

Gedankenleser aus Hamburg.

Sensationelles Programm!

Billets nummeriert: 1-3. Reihe à Mk. 4,-, 4-12. Reihe à Mk. 3,- und 13.-20. Reihe à Mk. 2,- sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1469, zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

F. Ries (Kaufhaus).

Engagements für Privat-Gesellschaften vermittelt

F. Ries (Kaufhaus).

Linné'sches Bad.

Heute Montag

Grosses Concert

von dem Musikcorps der Königl. Sächs. Pioniere.

(Gutgewähltes Programm.)

Nach dem Concert grosser Ball.

Anfang des Concertes 1-7 Uhr, des Balles 8 Uhr.

F. Spanier.

Die Montags-Bühnenkarten Saison 1887-88 erhalten

am 1. December 1. ihre Gültigkeit.

Chevalier Ira Paine,

Ruine

Nur noch 5maliges Auftreten von:

Chevalier Ira Paine,

ferner ein schwedisches Damen-Sextett,

Concerttänzerinnen vom Conservatorium zu Stockholm.

Brothers Molodoff. Gymnästiker. Nach 5 Mal.

M. Ernesto. Jongleur-Equilibrist. Nach 5 Mal.

P. Stanley. Gelang-Humorist.

Miss M. Grahame. englische Balladenläuferin. Nach 4 Mal.

Miss D. Immans. Drahtseiltänzerin. Nach 5 Mal.

Rathausöffnung 1-7 Uhr. Anfang 8-9 Uhr. **A. Thieme.**

Welt-Restaurant

Société.

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Täglich zwei Concerte

der berühmten und hier sehr beliebten

Tyroler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofbesitzer aus Tefts in Throt.

bestehend aus 4 Damen u. 3 Herren in National kostüm.

Nachm. 4-5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Eldorado, Steinstrasse 9.

Neurenovirt.

Schönster und eleganter Ball- und Gesellschaftssaal

Dresden.

Heute vorzügliche Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanz, 50 Pf.

Gustav Fritzsche.

SLUB

Heute Montag, den 26. November 1888

Abends 7 Uhr

Im Börsensaale:

Concert

von

Margarethe Stern,

unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Kammersängers Herrn Heinrich Gudehus.

Billets, numeriert à Mk. 4, 2,50, sowie Stehplätze à Mk. 1,50 sind in der **Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1469, zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt. — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Mittwoch, d. 28. November 1888,

Abends 7-8 Uhr

Im Börsensaale:

Soirée

von

Jacoby-Harms,

Gedankenleser aus Hamburg.

Sensationelles Programm!

Billets nummeriert: 1-3. Reihe à Mk. 4,-, 4-12. Reihe à Mk. 3,- und 13.-20. Reihe à Mk. 2,- sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1469, zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

F. Ries (Kaufhaus).

Engagements für Privat-Gesellschaften vermittelt

F. Ries (Kaufhaus).

Linné'sches Bad.

Heute Montag

Grosses Concert

von dem Musikcorps der Königl. Sächs. Pioniere.

(Gutgewähltes Programm.)

Nach dem Concert grosser Ball.

Anfang des Concertes 1-7 Uhr, des Balles 8 Uhr.

F. Spanier.

Die Montags-Bühnenkarten Saison 1887-88 erhalten

am 1. December 1. ihre Gültigkeit.

Chevalier Ira Paine,

Ruine

Nur noch 5maliges Auftreten von:

Chevalier Ira Paine,

ferner ein schwedisches Damen-Sextett,

Concerttänzerinnen vom Conservatorium zu Stockholm.

Brothers Molodoff. Gymnästiker. Nach 5 Mal.

M. Ernesto. Jongleur-Equilibrist. Nach 5 Mal.

P. Stanley. Gelang-Humorist.

Miss M. Grahame. englische Balladenläuferin. Nach 4 Mal.

Miss D. Immans. Drahtseiltänzerin. Nach 5 Mal.

Rathausöffnung 1-7 Uhr. Anfang 8-9 Uhr. **A. Thieme.**

Welt-Restaurant

Société.

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Täglich zwei Concerte

der berühmten und hier sehr beliebten

Tyroler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofbesitzer aus Tefts in Throt.

bestehend aus 4 Damen u. 3 Herren in National kostüm.

Nachm. 4-5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Paul Menzel.

Eldorado, Steinstrasse 9.

Neurenovirt.

Schönster und eleganter Ball- und Gesellschaftssaal

Dresden.

Heute vorzügliche Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanz, 50 Pf.

Gustav Fritzsche.

SLUB

In Braun's Hotel

heute Montag präcis 8 Uhr Abends

Vortrag

über die Auferstehung der Toten.

Der Zutritt steht jedem Ehrenfreien frei. **Ed. Reichert.**

Panorama international,

Marienstraße 22, 1. (Drei Abenden), geöffnet v. 9 Vorm.

bis 10 Uhr Abends. Neu. Den vierseitigen Verlangen-

nachkommen, bleibt **Neapel** noch diese Woche ausgelebt.

Eine Reihe 20 Pf. Kind 10 Pf. Abonnement: 8 Reihen

1 M., 100 Städ 10 Pf. Neue Woche andere Länder. **Neueste**

Illusion, Kunst der Optik: „Ein lebend sprechender

Mädchenkopf“. Eintrittsgeld 15 Pf.

Schilling-Museum,

Pittingerstraße 33.

Täglich geöffnet von 10-12 Uhr. Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmischer Bahnhof.

Kolossal-Rundgemälde, Kampf unserer Marine in Ka-

mernum, nebst drei großen Divas und ethnologischer

Gesamnum, sowie Vorderasiatischen Bildern aus Deutschi-

afrika. Geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis zur Dunkelheit.

Eintrittspreis 1 Mark. Militär und Kinder 50 Pf.

Näheres die Anschlagsblätter.

Neueste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Prunksaal Carolagarten.

eleganter Saal des Continents.

Heute Montag

Tanzvergnügen nach Pianoforte.

Ergebent Willh. Baumann.

Morgen Dienstag Grosses Militär-Concert von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib.-Vren.-Reg. Nr. 100 unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn A. Ehrlich.

Centralhalle.



Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger

Nr. 6. König Johann-Straße Nr. 6.

Durch nachstehendes Waaren-, resp. Preis-Verzeichniss veranschauliche ich in gedrängter Form ein möglichst übersichtliches Bild der bedeutenden Waarenlager aller Abtheilungen meines Etablissements. Wenngleich genügend bekannt, so erlaube mir wiederholt besonders hervorzuheben, dass sämmtliche von mir aufgenommenen Waarengattungen ausschliesslich

die anerkannt solidesten Qualitäten repräsentieren und dass meine Verkaufs-Preise billig, aber fest sind. ■

Die Parterre-Räume enthalten:

Sammet- und Seidenwaaren

(deutsche, schweizer und französische Fabrikate).

Schwarze und farbige Seiden-Plüsche	Mtr. 1.50, 2, 2.50, 3, 4 M.
Schwarze und farbige englische Seiden-Plüsche	Mtr. 8, 9, 10 -
130 cmtr. schwarze und braune englische Mäntel-Plüsche	Mtr. 22, 24 -
Schwarze und farbige Seiden-Sammete	Mtr. 2, 2.50, 3.50, 5 -
60 cmtr. schwarze und farbige Atlasse	Mtr. 1.20, 1.70, 2.40 -
54 cmtr. weisse Brautkleider-Atlasse	Mtr. 1.80, 2.50, 4 -
Schwarze und farbige Seiden-Damaste	Mtr. 3.50, 4.50, 5, 6, 7 -
Schwarze und farbige Seiden-Moirées	Mtr. 4, 4.75, 5.50 -
Schwarze reinseidene Faille (Rips)	Mtr. 2, 2.85, 3.75, 5 -
Schwarze reinseidene Merveilleux	Mtr. 2, 2.50, 2.75, 3.25 bis 6 -
Schwarze reinseidene Duchesse	Mtr. 4.30, 4.80, 5.50, 6.25 -
Schwarze reinseidene Luxors	Mtr. 4.20, 4.80, 5.50, 6.50 -
Schwarze reinseidene Rhadamés	Mtr. 2.50, 3, 4.25, 6.75 -
Schwarze seidene Chantilly-Tülls	Mtr. 2.40, 2.75, 4.75, 7.25 -
Schwarze seidene spanische Tülls	Mtr. 2.25, 3.50, 4.25, 6.75 -
Crème seidene spanische Tülls	Mtr. 8.75, 11, 14.50 -
Schwarze und farbige seidene Grenadines	Mtr. 2, 2.20, 2.80, 3.30, 3.50, 8.50 -

Kleider-Stoffe aller Art.

Crème und farbige Wollcrêps (doppelt breit)	Mtr. 1, 1.20, 1.35 M.
Crème und farbige Cachemirs	Mtr. 1.45, 1.65, 2, 2.65, 3 -
Crème und farbige Phantasie-Stoffe (doppelt breit)	Mtr. 1.50, 1.85 bis 3 -
Bedruckte Mousselin de laines	Mtr. 1, 1.25, 1.35 -
Schwarz reinwollene Cachemirs	Mtr. 1.10 bis 3 -
Schwarz reinwollene Double-Cachemirs	Mtr. 2, 2.25, 2.50 bis 5 -
Schwarz reinwollene Phantasie-Stoffe	Mtr. 1.60, 1.75 bis 3.60 -
Schwarz reinwollene Spitzen-Stoffe	Mtr. 1.70, 2 -
Schwarz reinwollene Pelzbezug-Stoffe	Mtr. 2.60, 3, 3.50 bis 5.75 -
Farbige reinwollene Croisées	Mtr. 1.35, 2 -
Farbige reinwollene Foulés	Mtr. 2.15, 2.35, 2.50, 3.50 -
Farbige reinwollene Damentuches	Mtr. 2.35, 2.60, 4.75 -
Farbige halbwollene Damentuches	Mtr. 90 Pf., 1.35 -
Farbige halbwollene Hauskleider-Stoffe	Mtr. 80, 90 Pf. bis 1.35 -
Gestreifte halbwollene Unterrock-Stoffe	Mtr. 65, 78, 90 Pf.
Gestreifte englische Unterrock-Stoffe	Mtr. 2, 2.25, 3, 7.50 M.
Einfarb. und gemusterte Doppel-Lustres	Mtr. 53, 70, 83 Pf. bis 1.20 -
Reinwollene u. halbwollene Plaid-Stoffe	Mtr. 1.10, 1.50, 1.70 bis 3 -

■ Gelegenheits-Käufe in Kleider-Stoffen ■
in grossen Partien guter Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sehürzen für Damen und Kinder in bunten Stoffen.
Sehürzen für Damen und Kinder in weissen Stoffen.
Sehürzen für Damen in Atlas und Seidenstoffen.
Sehürzen für Damen für wirtschaftliche Zwecke.
Tricot-Taillen und Tricot-Blousen von 3.50 bis 14 M.
Tricot-Kleidchen in reizenden Arrangements.
Feder- und Pelz-Boas in allen Arten.
Pelz-Mütze in fast allen Pelzsorten, von 2 bis 12 M.
Fertige Unterröcke und Steppröcke von 1.75 bis 24 M.
Englische und deutsche Regenschirme von 2 bis 24 M.
Ball-Echarpes und Ball-Kragen von 3 bis 15 M.
Seidenbänder, Tülls, Spitzen, Posamenten etc.

Leinen- und Baumwollwaaren.

6 4 breite Shirting, Chiffons und Dowlas	Mtr. 19, 21, 24, 27, 30, 35, 40—80 Pf.
6/4 breite gemusterte Piqués und Damaste	Mtr. 38, 42, 48 Pf. bis 1.75 M.
6/4 breite gemusterte Piqué-Barchente	Mtr. 48, 55, 62, 70 Pf. bis 1.75 -
6/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 80 Pf., 1, 1.20, 1.85 -
9/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 1.25, 1.65, 1.80, 2.75 -
Gebleichte und ungebleichte Nessel in allen Breiten	Mtr. von 16 Pf. bis 1.25 -
Weisse und crèmefarb. Rouleaux-Stoffe in allen Breiten	Mtr. 42, 50 Pf. bis 1.20 -
Ganz- u. halbgebleichte Hemden-Leinen in allen Breiten	Mtr. 72, 80 Pf. bis 1.40 -
Ganz- u. halbgebleicht. Bettuch-Halb- u. Rein-Leinen in all. Br.	Mtr. 1.20—2.80 -
Ganzgebleichte Bettbezug-Leinen in allen Breiten	Mtr. 1, 1.20, 1.40, 1.80 -
Buntcarritte Bettzeuge in allen Breiten	Mtr. 43, 50, 57, 60, 68, 87 Pf.
Rosa und blau Inlets, glatt und gestreift, in allen Breiten	Mtr. 45 Pf. bis 3.20 M.

Leinene Tischzeuge und Handtücher

(Halbleinene Fabrikate finden keine Aufnahme.)

Reinleinene Drell-Tischtücher	Stück 1.50, 1.80, 2.15, 2.50, 3, 3.75, 4.50 M.
Reinleinene Jacquard-Tischtücher	Stück 1.50, 2, 2.15, 2.85, 3.35, 4, 5 -
Reinleinene Damast-Tischtücher	Stück 3.60, 4.25, 5, 6.25, 8, 10, 15 -
Reinleinene Drell-Servietten	Dtzd. 6, 7.50, 8, 9 -
Reinleinene Jacquard-Servietten	Dtzd. 7.50, 8.50, 10 -
Reinleinene Damast-Servietten	Dtzd. 10.75, 13, 16 -
Theegedecke, ganz weiss, mit 6 Servietten	Stück 4.75, 7.50 -
Theegedecke, - - - 12 -	Stück 8.25, 9, 12 -
Theegedecke mit bunten Kanten mit 6 Servietten	Stück 4.25, 5, 5.75, 9, 20 -
Theegedecke - - - 12 -	Stück 15, 16, 20—35 -
Buntgewebte Tischtücher (sog. Restaurationsdecken)	Stück 1.95, 2.50, 3—6 -
Buntdruckte Tischtücher	Stück 3, 3.30 -
42—50 ctmr. breite gebl. Drell-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42—50 - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 -
50 - - - Damast-Handtücher	Dtzd. 12, 14, 15, 18, 20 M.
42—50 - - - rohe Drell-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50, 52 Pf.
42 - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 -
55—75 - - - grosse grau buntcarr. Wischtücher	Dtzd. 2.40, 2.50, 3.30—6.75 M.
55—75 - - - weiss buntcarr. Wischtücher	Dtzd. 2.50, 3.60, 4.75—6.75 -

Frottir-Stoffe und Frottir-Handtücher

(beste deutsche und englische Fabrikate).

Weisse und bunte Taschentücher.

Kindertaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 75 Pf. 1.05, 2.10 M.
Kindertaschentücher bunt gewebt	Dtzd. 85, 95 Pf. 1.20, 1.50 -
Damentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2, 3, 3.50—10 -
Damentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.70—12 -
Damentaschentücher mit handgestickten Buchstaben à Stück	35, 40, 50 Pf.
Damentaschentücher mit angesetzten Spitzen à Stück	35, 43, 55 Pf. bis 1.25 M.
Damentaschentücher in Leinen-Batist mit Hohlsaum	Dtzd. 5.50, 7, 8—12 -
Damentaschentücher in Leinen-Batist und bunten Kanten	Dtzd. 6.50, 10—12 -
Damentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd. 2.10, 2.75—8 -
Damentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4, 5—9 -
Herrentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.75—9 -
Herrentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2.25, 3, 3.50—6.50 -
Herrentaschentücher in Seide, glatt und bedruckt	Stück 2.50, 3, 3.75, 5.50 -
Herrentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd. 3.80—8.50 -
Herrentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4.25, 5—10 -
Herrentaschentücher in Leinen, ganz besonders gross	Dtzd. 6, 6.75 -
Herren- u. Damentaschentücher, in Cartons geschmackvoll sortirt, zu Geschenken.	

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Procent.

Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger

Pr. 6. König Johann-Straße Pr. 6.

Es ist auf das Bereitwilligste gestattet, die Lokalitäten zu besichtigen und sich von der Preiswürdigkeit der Waaren zu überzeugen. Proben und Collectionen stehen gern zu Diensten und auswärtige Aufträge gelangen prompt und portofrei zum Versandt.

■ Hydraulische, durchaus sichere Personen-Aufzüge vom Parterre nach der ersten und zweiten Etage. ■

Die Räume der ersten Etage enthalten:

Lama. Flanelle. Barchente.

Bedruckte Hemden-Barchente	Meter 35, 44, 50 Pf.
Gewebe Hemden-Barchente	Meter 45, 55, 65, 70 -
Gewebe Elsässer Hemden-Barchente	Meter 65, 70, 72 -
Bedruckte Futter-Barchente	Meter 30, 45 -
Bedruckte Rock-Barchente mit Kanten	Meter 56, 92 Pf., 1.05 M.
Bedruckte Jacken-Barchente (Calmuk)	Meter 57, 72 Pf.
Bedruckte Blousen- u. Rock-Barchente (moderne Dessins)	Mtr. 65, 70-92 -
Bedruckte Elsässer reinwollene Flanelle	Meter 2 M.
Reinwollene Rock-Flanelle, glatt und gemustert	Meter 1.75, 2.10 -
Reinwollene einfarbige Moltons	Meter 1.20, 1.30 -
Reinwollene carrierte Kleider-Lamas	Meter 1.25, 1.80, 2.10, 2.30, 2.40 -
Reinwollene gestreifte Kleider-Lamas	Meter 1.90, 2.80 -
Reinwollene brochirte Kleider- und Jacken-Lamas	Meter 3, 3.50 -
Reinwollene Velours-Lamas für Morgenröcke	Meter 3.50, 4.25 -
Reinwollene englische Hemden-Lamas	Meter 2.40, 2.80 -

Gestrickte Wollwaaren und Normal-Wäsche.

Wollene und Chenille-Hauben für Mädchen	Stück 1.10, 1.50, 2.25, 2.50-3 M.
Wollene und Chenille-Hauben für Damen	Stück 2.20, 2.85, 3.75, 6, 6.50 -
Wollene und Chenille-Kopfhüllen für Damen	Stück 1.10, 1.35, 1.60-2.85 -
Wollene u. Chenille-Taillentücher für Damen	Stück 2.50, 3.30, 4, 4.50-6 -
Wollene u. Plüscht-Schulterkragen f. Damen	St. 80 Pf., 1.60, 2.50, 3.25, 3.50-8 -
Reinwollene Normal-Hemden, System Jaeger	Stück 4.20, 4.75, 5.75, 6 -
Reinwollene Normal-Jacken	- - Stück 2.80, 3.25, 3.50 -
Reinwollene Normal-Hosen	- - Stück 3.50, 4, 4.30 -
Halbwollene Normal-Hemden	- - Stück 3.50, 4, 4.50, 4.75 -
Halbwollene Normal-Jacken	- - Stück 3.25, 3.50, 3.75 -
Halbwollene Normal-Hosen	- - Stück 3.25, 3.75, 4 -
Baumwollene Reform-Hemden, System Lahmann	Stück 2.10, 2.25-2.75 -
Baumwollene Reform-Jacken	- - Stück 1.70, 1.90, 2.10 -
Baumwollene Reform-Hosen	- - Stück 1.75, 2, 2.20 -
Gesundheits-Socken und Strümpfe	Paar 70, 78, 92 Pf., 1.25 M.
Fertige Barchent-Hemden f. Männer, Frauen u. Kinder	Paar 75, 83, 95 Pf.-2 -
Fertige Barchent-Hosen für Frauen und Kinder	Paar 50, 60 Pf. bis 1.65 -
Fertige Barchent-Röcke und Blousen	Stück 1.75, 2, 2.20, 2.30, 2.50 -

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

von grundsoliden Stoffen und Zuthaten auf's Sorgfältigste hergestellt. (Hierüber Special-Catalog gern zur Verfügung.)	
Damen-Tag-Hemden	Stück 1.20, 1.50, 1.60, 2.10, 2.30, 2.50, 2.85-5.50 M.
Damen-Nacht-Hemden	Stück 2.75, 3.50, 4.25, 4.50 -
Damen-Nacht-Jacken	Stück 1.20, 1.50, 1.85, 2, 2.30, 2.50, 3, 3.50, 4.50 -
Damen-Beinkleider	Stück 1.20, 1.55, 1.85, 2.30, 2.75, 3, 3.50 -
Herren-Ober-Hemden	Stück 3, 4, 5 -
Herren-Nacht-Hemden	Stück 1.40, 1.50, 2.10, 2.40, 3, 3.50 -
Herren-Kragen	Stück 50, 55, 60, 65 Pf.
Herren-Manchetten	Paar 50, 65, 75, 85, 95 -
Mädchen-Hemden	Stück 48, 50, 53, 60, 65 Pf. bis 1.50 M.
Mädchen-Beinkleider	Stück 55, 60, 70, 75 Pf. bis 1.25 -
Knaben-Hemden	Stück 50, 55, 62, 75, 80 Pf. bis 1.80 -
Languettirte Flanell-Röcke	Stück 3, 3.75, 5, 7 -
Languettirte Barchent-Röcke	Stück 1.75, 2.20 -
Gestrickte Unterröcke	Stück 1.30, 1.75, 1.90, 2.50-6.50 -

Elsässer bedruckte Wasch-Stoffe

für Ball-, Gesellschafts-Toiletten und praktische häusliche Zwecke.

Tischdecken und Bettdecken.

Bedruckte Jute-Tischdecken	Stück 1, 1.20 M.
Gewebe Jute-Tischdecken	Stück 1.75, 2.10, 3.20, 3.50, 3.75 -
Buntfarbige Phantasie-Tischdecken	Stück 4.50, 5.25, 6, 7.50, 8-15 -
Buntfarbige Chenille-Tischdecken	Stück 4.80, 5.75, 8.25, 9.50 -
Einfarbige Rips-Tischdecken	Stück 5.25, 6.50, 8, 9-12 -
Einfarbige Plüscht-Tischdecken	Stück 16.50, 20, 23, 24-50 -
Gestickte Plüscht-Tischdecken	Stück 24, 27, 33 -
Bunt bedr. Plüscht-Tischdecken	Stück 16.50 -
Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 1.80, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50-5.50 -
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 7.50, 9, 9.50, 11 -
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 2.85, 3.25, 3.75, 4 -
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 9, 9.50, 10 -
Bunte wollene Bettdecken	Stück 15 -

In sämtlich angeführten Qualitäten passende Comoden- u. Nähtisch-Decken.

Gummi-Tischdecken 2.40-8 M.

in allen existirenden Dimensionen, gut waschbar, Zwiebelmuster-Dessins.

Anzug- und Mäntel-Stoffe.

Reinwollene Anzug-Stoffe für Herren und Knaben.
Reinwollene Ueberzieher-Stoffe für Herren, Damen und Kinder.
Reinwollene Double-Stoffe in schwarz und farbig.
Mäntel-Plüsche, Krimmer und Mäntel-Besätze.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

Bedruckte Jute-Stoffe für Gardinen	Meter 25, 30, 32, 44, 50 Pf.
Gewebe Jute-Stoffe für Gardinen	Mtr. 55, 60, 63, 80, 82 Pf., 1.20, 1.30 M.
Gewebe Jute-Stoffe für Möbel-Bezüge	Mtr. 2, 2.20, 2.70, 2.80, 3.50-8 -
9/4 breite einfarbige Baumwoll-Damaste	Meter 1.20, 1.30 -
9/4 breite einfarbige Zwirn-Damaste	Meter 1.35, 1.70, 2 -
9/4 breite einfarbige Woll-Damaste	Meter 2.50, 2.75, 3.50, 4, 4.50 -
9/4 breite einfarbige Woll-Créps	Meter 2.60, 2.75, 3.50, 4.50, 4.75, 5 -
9/4 breite einfarbige halb- und reinwollene Rippe	Meter 2.60, 3.20, 4.30 -
9/4 ein- und zweiseitige Leinen-Plüsche	Meter 5.50, 7 -
60 cmtr. breite einfarbige Möbelplüsche	Meter 2.75, 4.25 -
70 cmtr. breite einfarbige Möbelplüsche	Meter 5.75, 6.50 -
60 cmtr. einfarb. gemusterte Möbelplüsche	Mtr. 3, 4.50, 6, 7.50, 8.25, 10 -

Abgepasste Chenille-Portieren	Paar 22.50, 24, 28, 30 M.
Abgepasste Travers-Portieren	Paar 11.50, 17.50, 19, 20 -
Abgepasste Phantasie-Portieren	Paar 22.50, 24, 35, 42, 67 -
Buntfarbige Vitragen (Glasmalerei)	Meter 70, 75, 85, 95 Pf., 1.15, 1.30 -
Buntfarbige Gardinen-Cattune	Meter 30, 40, 48 Pf.
Buntfarbige Gardinen-Cöpers	Meter 50, 55 -
Buntfarbige Elsässer Möbelcréps	Mtr. 80, 82, 85, 95 Pf., 1, 1.20, 1.60 M.
Weiss- und crème-farbige Congress-Stoffe	Meter 35, 43, 68, 95 Pf.
Weiss- und crème-farbige Congress-Stoffe mit Streifen	Mtr. 65, 82 Pf., 1 M.
Weiss- u. crème-farbige dickfädige Congress-Stoffe	Mtr. 63, 80 Pf., 1.10, 1.25 -
Weiss- u. crème-farb. 105 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 55, 65 Pf. bis 1 -
Weiss- u. crème-farb. 125 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 60, 70 Pf. bis 1 -
Weiss- u. crème-farb. 135 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 65, 80 Pf. bis 1.50 -
Weiss- u. crème-farb. abgepasste engl. Tüll-Gardinen	Paar 4, 4.25, 5.25-36 -
Weiss- u. crème-farb. Gardinen-Halter	Paar 15, 20, 25, 35, 50 Pf., 1.25 -
Weiss- und crème-farbige Rouleaux-Franzen	Meter 10, 13, 18-50 Pf.
Farbige Möbel-Schnuren	Stück 2.20, 2.30 M.
Farbige Möbel-Franzen	Meter 30, 35, 40 Pf.
Farbige Möbel-Borden	Meter 65, 72, 73 Pf., 1, 1.70, 3, 450 M.

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Prozent.

Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger.

Die Räume der zweiten Etage enthalten:

Reise-Decken.

Sealskin-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 6,50, 8,25, 11, 13,50, 16 M.
Sealskin-Reisedecken (englische Fabrikate)	Stück 20 -
Mohair-Pütsch-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 23, 26,50, 30 -
Carritte Cheviot-Decken (englische Fabrikate)	Stück 12, 16, 19, 35 -

Schlaf-Decken.

Weisse reinwollene Schlafdecken	Stück 10,50, 13,50, 14,50 M.
Hochrothe reinwollene Schlafdecken	Stück 7,75, 9,50, 10,50 -
Naturfarbne reinwollene Schlafdecken	Stück 6, 9,50, 12, 13,50, 14 -
Naturfarbne Kameelhaar-Schlafdecken	Stück 18, 24 -

Halb- und Reinwollene Pferde-Decken.

Graubraune Pferdedecken mit Kante	Stück 4,25, 4,50, 4,75 M.
Hellgelbe Pferdedecken mit Kante	Stück 4,75, 6,50, 7,25, 9,25, 12 -
Carritte Pfededecken	Stück 5, 5,75 -
Pferdedecken-Stoff, 140 ctmr. breit	Meter 3,30 -

Teppiche.

Germania-Teppiche.

140 : 200 ctmr., St. 7,50, 8,50, 12 M.
170 : 235 - Stück 12, 13, 18 -
205 : 205 - St. 15,50, 17,50, 25 -
268 : 330 - Stück 30, 33, 46 -
300 : 425 - Stück 51, 70 -

Tapestry-Teppiche.

130 : 190 ctmr., Stück 11,50 M.
135 : 200 - Stück 12,50, 17 -
170 : 240 - Stück 22, 27 -
200 : 295 - Stück 35, 40 -
268 : 335 - Stück 62 -

Velours-Teppiche.

135 : 200 ctmr., Stück 16, 18, 22 M.
170 : 240 - Stück 31, 35 -
200 : 295 - Stück 48, 54 -
270 : 335 - Stück 92, 95 -

Axminster-Teppiche II.

135 : 200 ctmr.	Stück 23 M.
170 : 235 -	Stück 35 -
200 : 235 -	Stück 48 -
265 : 330 -	Stück 75 -
300 : 385 -	Stück 105 -
330 : 435 -	Stück 130 -

Axminster-Teppiche I.

138 : 200 ctmr.	Stück 30 M.
174 : 236 -	Stück 48 -
205 : 295 -	Stück 78 -
230 : 315 -	Stück 93 -
268 : 330 -	Stück 115 -
300 : 385 -	Stück 160 -
335 : 435 -	Stück 200 -
400 : 500 -	Stück 265 -

Vorlagen.

Germania-, Stück 2,20, 3, 3,50 M.
Tapestry-, Stück 2,50, 3, 4 -
Velours-, Stück 3,50, 4, 5 -
Axminster-, St. 3,25, 4, 5, 6, 7 -

Rollen-Teppiche zum Belegen ganzer Zimmer.

70 ctmr. Tapestry-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 3,40 M.
70 - Velours-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 5,50 -
70 - Brüssel-Rollen (engl. u. deutsches Fabrikat)	Meter 4, 5, 6 -
70 - Tournay-Rollen (englisches und deutsches Fabrikat)	Meter 7,50 -
80 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1,20 -
90 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1,50 -
90 - Holländer-Rollen, einfarbig, extraschwer	Meter 4,50 -
65 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,20 -
90 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,55 -
100 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,65 -
Cocos-Rollen mit Borde in allen Breiten	pr. Meter 20 Pf. höher.

Teppiche mit sogenannten Webfehlern führe ich nicht, doch werden vorjährige Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Hoteliers, Pensionate, Anstalten etc. erhalten bei Entnahme grösserer Posten einen Rabatt von 5 Prozent.



Stepp-Decken.

Steppdecken aus rothem Zitz mit weisser Watte	Stück 4, 5,50 M.
Steppdecken aus buntem Cattun -	Stück 4,50, 5,50, 6,50 -
Steppdecken aus buntem Croisé -	Stück 4,50, 5,50, 6,50 -
Steppdecken aus Woll-Atlas -	Stück 11,50, 12, 13, 16 -
Steppdecken aus Atlas, zweiseitig -	Stück 30, 33, 50 -

Reform-Stepp-Decken.

Reform-Steppdecken in allen Farben	Stück 9,50 M.
Reform-Steppdecken mit Auknöpfer	Stück 16,50 -
Reform-Steppdecken aus Woll-Atlas und Tricot	Stück 17 -

Divan-Decken und Kameel-Taschen.

Persisch durchwirkte Divandecken	Stück 25, 33 M.
Persisch durchwirkte Plüscher-Divandecken	Stück 53 -
Persisch durchwirkte Plüscher-Kameel-Taschen	Stück 3,60, 4,75, 5,50 - 15 -

Teppiche.

Stambul-Teppiche.

Deutsches Reichs-Patent.
Mechan. geknüpfte
Teppiche.

268 : 355 ctmr.,	Stück 135 M.
335 : 400 -	Stück 200 -
400 : 500 -	Stück 300 -

Smyrna-Teppiche.

Handgeknüpfe,
vorzüglichste Qualitäten.
I. Qualität in allen Größen.
□ Meter 16,50 M.
Ia.Qual.(Ueschack) in allen Größen,
□ Meter 25 M.

Linoleum.

180 ctmr., bedruckt, Meter 3,75 M.
2 Mtr., bedruckt, II. - 5,50 -
2 Mtr., - I. - 6,60 -
2 Mtr., uni I. - 5,70 -
65 ctmr. Läufer, Mtr. 2,20, 2,70 -
90 ctmr. Läufer, Mtr. 2,70, 3,20 -
Vorlagen, St. 1,25, 1,50, 2, 2,50 -

Wachsläufer.

(Doppelt gefirnisst.)
65 ctmr., Parquet, Meter 1,15 M.
80 - - - Meter 1,35 -
100 - - - Meter 1,65 -
115 - - - Meter 1,90 -

Matten.

Cocos-, Stück 0,75, 1, 1,70, 2 M.
Ketten-, St. 1,30, 1,75, 2,85, 3,50 -
Bürsten-, Stück 1,65 -
Well-Bord-, St. 2,85, 3,60, 5,75 -

Avis!

Um meinem **Tuchwaaren-Grosso- und Détail-Geschäft** eine dem grossen Lager entsprechende weitere Ausdehnung zu geben, habe ich mich entschlossen, von jetzt ab

zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, wie solche bisher im Tuchhandel am hiesigen Platze nicht üblich waren —

und werden sich meine Preise **rein netto Kasse ohne jeden Abzug** verstehen.

Da ich nach wie vor **nur streng solide Waaren**, für deren Güte ich die volle Verantwortlichkeit übernehme, zum Verkauf gelangen lassen werde, so hoffe ich auf eine lebhafte Unterstützung meiner Offerte.

Händlern und **Schneidern**, welche in der Lage sind, mit baarem Gelde einkaufen zu können, stehen Muster-Collectionen auf vorherige Bestellung zu Diensten.

C. H. Hesse,
Tuchwaaren-Handlung, Grosso- und Détail-Geschäft,
22 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethenstrasse („Drei Raben“).

Dit. Schmidt's Privat-Fortbildungsschule (seit vom Besuch der österr.) Rosenstr. 29 b., II. Honorar viertelt. 3 M. Unterricht in Zeichnen, Buchführung, Deutl. Rechnen &c.

Vollständig
ausgestattete Muster-
Zimmer
zur Ansicht.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Johannes-Allee 1. Ecke Marienstraße.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln
in einfachster
bis elegantester styl-
voller Ausführung.

Aller außergewöhnlichen einschlagenden Arbeiten werden ausgeführt.

**Bekanntmachung
für Patent-Interessenten!**

Die „Union“, Berlin
unabhängiges Organ für die Interessen
der deutschen Industrie,
schreibt unterm 5. November 1888 folgendes:

Internationales Patent- und technisches Bureau
von Carl Friedr. Reichelt in Dresden.

Wir hatten im vorigen Jahre Gelegenheit, in unserer Nr. 10 einige Mittheilungen über dieses Institut zu bringen und ergänzen dieselben heute darin, daß uns von geschätzter Firma ihre Planmäßigen Alten des verlorenen Jahres zur Einsicht vorgelegt worden sind, woraus ersichtlich ist, daß sich das Geschäft auch in dieser Zeit erheblich erweitert hat, denn es steht mehrere Hundert im Ausland erwirkte Patente nach. Die bei den Einzel-Alten befindlichen Atteste und Anerkennungsbriefe dokumentieren durchweg die Zuverlässigkeit der Ausstrahlung mit der proumten und gewandten Ausführung durch den Firmen-Chefobern Herrn Reichelt.

Durch eine sehr beachtenswerte Broschüre „Rath an Erfinder“ (resp. Ausklärung und Rath-Erteilung über Patent-Anmeldungen und Patentrethraltung) ertheilt Herr Reichelt an alle, welche eine Gründung oder eine Verbesserung ihres patentieren lassen wollen, wertvolle Wünsche über die wichtigsten Bedingungen der lösungsmäßen Anmeldung und Aufrechterhaltung von Patenten. Diese Broschüre erscheint im Selbstverlage des Verfassers und wird an Interessenten gratis abgegeben.

In wie tüchtiger Weise Herr Reichelt die Interessen seiner Clienten wahrzunehmen bemüht ist, erweist sich weiter daraus, daß er in eigener Werkstatt durch praktisch und technisch gebildete Leute auf Basis der bestellten Modelle von zur Anwendung zu gelangenden Erfindungen oder Verbesserungen antworten läßt.

Wirbleiben daher in der Lage, das Reichelt'sche Institut dem Publikum nach jeder Richtung hin auch weiter empfehlen zu können.

Also, wer Patente zu erwirken oder zu verwerthen hat, wende sich vertrauensvoll an das Internationale Patent- und technische Bureau Carl Friedr. Reichelt, Dresden, Marienstraße 28 (früher Weinligstrasse 2).

Möbel

in antik Eiche, schwarz, matt, in echt Nussbaum, Steinerneplatte 7½ Thlr., echt Nussb.-Vertico (2 Thlr.) 12 Thlr., echt Nussbaum-Kleider- schrank (2 Thlr.) 12 Thlr., einte Schiebetüren 32 Thlr., echt Nussb.-Herrenrich eibliche 38 Thlr., echt Nussb.-Wachttisch mit carabinischer Marmon-Platte 8 Thlr., echt Nussbaum Zübl., Sophatische 6 Thlr., dsgl. Aussichtliche mit Nachtkasten 8 Thlr., echt Nussb. französische Bettstellen mit rothen Dreif-Leder- matratzen u. Kleideren 16 Thlr., norddeutsche Salons-Kleiderstühle 2½ Thlr., Garnituren-Sophia. 2 Hauteuls in rein Wollebezügen, in feinsten Leinen 38 Thlr., dsgl. in seinen Blätzbüchsen 48 Thlr., Tapetische, Regulatoren, Teigemöbel u. s. w. sollen sofort verkauft werden.

Moritzstrasse 4, I. Etage
Gäns: Weinhandlung Ferdinand Gerlach Nachfolger.
August Albrecht.

Parfümerien

eigene Fabrikation, sowie franz., engl., amer. Spezialitäten in grösster Auswahl.

Neuheit für die Ballsaison:

Merlin à Glas M. 1,50, Ballkönigin à Glas M. 1,— zwei reizende, lieblich duftende und außerordentlich nachhaltige Parfüms für das Taschentuch, empfohlen

T. Louis Guthmann.

Schloßstraße 18, Brüderstraße 34, Baugasse 19.

Louis Kühne, Dresden-A.



Benz's Gasmotor.
Benz's Zwillingsmot.
Benz's Benzimotor
mit elektrischer Zündung.
Viele Hundert im Be-
trieb.
Prospekte gratis.

Geringster Gasverbrauch, absolut geruchlos, vollständig geräuschlos
Centralheizungen, Transmissionsanlagen.

**I. Beerdigungs-Gesellschaft
„Heimkehr“.**

Meldestellen:

Pirnaische Vorstadt: Rm. Eichler, Ziegelstr. 2; Rm. Aven, Georgius 4; Rm. B. J. Fischer, Amalienstr. 1; Rm. G. Müller, Schönburgstr. 2; Rm. Döring, Seidenstr. 34 pt.
Altstadt: Barbier Bargels, Weißegasse 3; Rm. Stremmler, Mittmarkt 21.

Wilsdruffer Vorstadt: Rm. Rosche, Freibergerplatz 11; Rm. G. Wülfmann, Sträßl. 3; J. G. Steinert, Produktionsstr. 10; Ammonstrasse 60; Eichler, Produktionshändler, Ammonstrasse 12; Barbier Job, Reichauer, Metzgerstraße 33.

Seevorstadt: Carl Elscher, Schuhmacherstr. Reichstr. 8 pt.; Christian Saalmann, Barbier, Ammonstrasse 73; A. Mehlig, Lindenstraße 44; G. Uhländerstrasse.

Friedrichstadt: Rm. Goldner, Schäferstraße 71; Schuhmacher, Brünheim, Adlergasse 9; J. Pehold, Schuhmacher, Weißeritzgasse 4, part.

Neu- und Antonstadt: Max Höhler, Schüle Nachfolger, Meißnerstr. 5; Barbier Conrad, Heinrichstraße 2; Barbier Weißer, Altmitt. 7; Buddiner Seifert, Louisestr. 85; Rm. C. Lewin, Brandenburgerstr. 4; Rm. Schulz, Königsbrüderstr. 15; Rm. Mühl, Königsbrüderplatz 3; G. Pöhle, Hauptstr. 7; G. Hoffstädter, Gorlitzstraße 26; Groß, Barbier, Königsbrüderstr. 60.

Löpitzer Vorstadt: Kaufmann Engert, Moritzburgerstr. 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstrasse 1.

Johannstadt: Kaufmann Arthur Wintler, Reichigerstr. 42; Barbier Otto Kapöhn, Eisenstraße 16.

Die Beisetzung der Heimbürginnen erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürginnen, im Besitz der Tarife (feste Preise enthaltend) befindet.

Hauptbureau und Musterlager

Bautznerstrasse 22. Fernrechstelle Nr. 688

Filiale: Johannestrasse 15. Fernrechstelle 1281.

Lama

großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleidern,
94 breit,
in entzückenden neuen Mustern,
Preise von 105-550 Pf.

II. M. Schnädelbach.
4 Marienstraße 4.
Autonsplatz

Frau Kublinski,

17 Amalien-Strasse, neben Hotel „Amalienhof“.



fest gänglich schmerzlos fünftliche Zahne ein und plombirt und sieht schmerzlos Kublinski, Zahnrat.

R. Ufer

Nachf.

Uferecke

König Johannstr.

Kunstgewerblicher Zimmerschmuck.

Ausstattungen.

Spezialitäten in Tafel-, Kaffe- u. Waschgeschirren
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

**Porzellan u. Steinzeug-
Handlung.**

Gebrauchs- und Luxusgegenstände.

Einrichtungen für Hotels und Restaurants.

Gegenstände zum Bemalen.

Porzellan-Malerei.

Hauptstelle

der Fabrikate von

Villeroy & Boch.

In Schul-, Haus- und Straßenzir-Kleidern
empfiehlt ich mein großes Lager
bazu passender Stoffe, als:
Doppel-Lüster, Rips-Lüster, Körper-Lüster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.
Meter von 40 Blg. bis 150 Blg.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gebäude der Waisenhausstraße.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Wäsche
Großart. Lager!

Alles eigene gute Näharbeit: Hemden, in Barchent von 1,20 M. in Dowlas v. 1,50 M. in Normal v. 2,40 M. Abt. Mäntel v. 2 M.

Damen-
Hemden in Barchent von 1,50 M. in Dowlas v. 1 M. Bartsch-Hemdl. v. 1,20 M. Almell. usw. 2,00 M.

Kinder-
Hemden für jedes Alter, in Barchent v. 45 Blg. in weiß v. 50 Blg. Großling-Hemden u. Ärmeln v. 0,40. Kindershirts v. 110 Blg. Kindershirts v. 12 Blg. Bartsch-Hemden v. 45 Blg. an.

Ober-
hemden v. 3—3½ M. nach Maß, nach jeder Wünsche das Alter 4 M.

Armen, Mandachten, Ebenen rücker, Schürzen in allen Qualitäten, zu gleich billigen Preisen.

Strenge reelle Bedienung! Gütige Weihnacht-Bedienungen im beiderseitigen Interesse recht bald erledigt!

Hob. Neubauer
Wäschesfabrik,
Marienstr. 30 (am Postplatz).

Für 390 M. ein
Pianino,

7 Oct. Metallplatte, schön im Ton, desgl. ein fast neues für 180 M. Kart zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

SPEZIALITÄT


Wringmaschinen
in nur Prima-Qualität empfohlen

Conrad Richter
9 Jacobsgasse 9.

Preuss & Brendecke,
Dresden,
König-Johannstr. 3.
vom ersten u. 1. Etage.

Wiener Corsets.
Pariser Corsets.
Deutsche Corsets.

Hervorragende Neuheit
Naeon
Marie Antoinette.
Vorträgig in allen Preislagen.

Brant-Schleier
(Mantelzonen von 2,50 an)

Gardinen u. Wäsche
empfiehlt in reicher Auswahl
billig

Emma Mürbe,
23 Frauenstraße 23.

Damen-Beinkleider
in verschied. Qualitäten
und Größen von guten
wolligen Waren, sehr
hübsch gearbeitet;
von einfacherem und
genügsamstem

Barchent

Meter: 140, 150, 160,

175 Blg. u.

vom reinwoll. Almell

Wool von 2,75 M. an,

vom weichen Cord- und

Rover-Barchent

Meter: 160, 200, 230,

260 Blg. u.

aus Barchent u. reinwoll.

Flanell gut und sauber

gearbeitet, in 8 div.

Größen v. 35—70 cm.

u. 50, 60, 70, 80,

90 Blg. u.

Tricotagen

für Damen, Herren

und Knaben,

Hemden, Beinkleider,

Jacken, in

verschied. Größen

u. Qualitäten zu den

billigsten Preisen.

H. M.
Schnädelbach.

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

Zu
Weihnachten
für und fertige
Lüster-
und
Kleiderstoff-
Anzüge

Rock u. Hosenstoffe
von genügsamem Lüster,
hübsch gearbeitet,
Anzug von 6 M. an.

Rock und
Blousentaille
von hübsch, emoden Kleider-
stoff, elegant gearbeitet
Anzug von 9 M. an.

Fertige

Halb-Lama-

Anzüge

von Wollstoff oder Kern-
Röver, ganzer Anzug von

425—650 Blg.

Halblama-Röcke,
Stück von 250 Blg. an,
Lüster- und Kleiderstoff.

Röcke,
ertracht, mit breitem
Bolant, gut gearbeitet,
Stück von 3 M. an.

H. M.
Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

Arnold & Sohn
Hammerjäger,
Viertiger v. Ratten,
Mäusen, Wanzen,
Schwab., Heimchen,
Zahlung nach Erfolg
Ziegelstr. 63, 2. Et.

Werb., Federbetten, getr. Klei-
dungsstühle, Büdche, Schub-
wert, ganze Nachfrage laut u. be-
zahl mit **Gruber.** großer
Großraum 4.

Die Pragser
Wringmaschinen-Fabrik
Albert Heimstädt.
2 Lisiengasse 2,
empfiehlt unter mehrjähriger
Garantie

Wringmaschinen,



eigene ziemlich bekannte Fabrik.
Die anerkannt vorzüglichsten
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen

in größter Vollkommenheit.

Blumentische
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 8 u. 7.

Schlittschuhe,
alle Sorten, empfiehlt billigst

Julius Beutler.
Nr. 7 Wallstraße Nr. 7.
Auch für Wiederverkäufer.

Speise - Kartoffeln,
weiße und blaurothe, à Gr. 3 M.
liefer frei ins Haus
Vorwerk Lämmlchen.

Eismesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
mit Garantie preiswert bei
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Bellethe
Neuheiten
zu
Preisen,
versell. Theoretisch
mit der technischen
Fertigkeit
empfiehlt
Ernst Göcke.
Königliche Akademie
der Bildenden Künste
bei Dresden.

Zähne
physischer Vollhandlung billigste Preise
R. Thies, Dresden, Seestraße 11.

Ernst Göcke
Porzellan-Handlung

39 Filsdruckerstraße 39.
Porzellan-
Kaffee - Service

für 2 Personen, 5 Theile,
mit Malerei und Vergoldung, pr.

Service 1 M. 90 Blg.

für 6 Personen, 9 Theile,

mit Malerei und Vergoldung, pr.

Service 4 M. 50 Blg.

für 12 Personen, 15 Theile,
mit Malerei und Vergoldung, pr.

Service 7 M. 50 Blg.

In feiner Eckenhenkel-
Form

für 6 Personen,
mit Malerei und Vergoldung, pr.

Service 7 M. 50 Blg.

für 12 Personen,
mit Malerei und Vergoldung, pr.

Service 11 M. 75 Blg.

In Meissner Form

mit Zwiebelmuster,

für 6 Personen — 8 M. 50 Blg.

mit antik Meissner Blumen,

für 6 Personen — 9 M.

Kasseeservice a. Eissenbein-

Porzellan. **Neu!**

Alleinige Niederlage

der Porzellanstalt bei Zwickau.

Ernst Göcke,

39 Filsdruckerstraße 39.

Ein freudiges. Musib. Werk.

Pianino

sicht billig zu verf. Wettinerstr. 2, I. r.

Plüsch,
sofortige Auswahl
in
Jacken und
Mänteln.

Meter 260 Bl. bis 20 Bl.

Krimmer,
in die Farben u. Qualitäten,
Meter von 2—18 Ml.

wie

Besäcke

für

Damen-Paletots,

als Skunks, Otter,

Feder, brochierte u.

Seidenplusche

in reichhaltiger Auswahl zu

billigen festen Preisen.

H. M.
Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

Herren-

Cachettez

in Baumwolle, Wolle

in Galdeide.

Stück 20, 25, 30, 40, 50,

75 Bl. bis 250 Bl.

Seidene

Cachettez

(reine Seide)

in holzfester Auswahl.

Stück 175 bis 14 Ml.

Seldene

Cashentücher

für Herren.

Stück 3 bis 6 Ml.

Reinseidene

Damen-

Tücher

Stück von 45 Bl. an, ferner

75, 100, 150 Bl. bis 8 Ml.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

Schwarz. Cachemir

und

Fantasie - Stoffe

zu Kleidern,

reine Wolle, doppelbr.

vorz

Mein Damenhut-, Seidenband- und Weißwaren-Geschäft

befindet sich nicht mehr Neumarkt Nr. 6, sondern
4 König-Johann-Straße 4.
H. Löwenstein, 4 König-Johannstr. 4.

Wegen Auflösung unserer Firma
vollständiger
Ausverkauf.

Sämtliche große Warenbestände, vom einfachsten bis
besten Genre, sind theilweise zu, auch weit unter den Kosten-
preis gestellt.

Geisler & Thierbach,

Altmarkt 1, im Rathause,
Seiden-, Manufaktur-, Modewaren- u. Confectionsgeschäft.

Tapisserie-Artikel

neuesten Genres, sowie alle dazu gehörenden Materialien.

Congress-Stoffe, Häkelmuster,

Anfertigung eleganter gebügelter Stores und Gardinen.

Castor-Wolle, Zephyr-Wolle,

Häkel-Garne

empfehlen

Preuss & Brendecke,
König Johannstrasse 3, Parterre und
1. Etage.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille im Dresden

empfiehlt Gasmotoren von 1—100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylinderiger Construction. Geräuschlos arbeitend und überall anzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinsten Referenzen.

Vielfache Prämierungen.



Dr. Pautynski's Augenklinik

Dresden-A., Sachsen-Allee 1,

gewährt allen der Anstaltspflege bedürftigen Augenkranken volle Verpflegung und ärztliche Behandlung. Aufnahme täglich Vorm. 8—9 Uhr.

Sprechstunden: Sonntags 2. von 11—1 Uhr. Dr. med. Pautynski, Augenarzt.

**Heirathsh-
Bermittelung,**

Gesellschaft: „Réunion Internationale“ Ernst Gärtner, Dresden, Granatstraße Nr. 1. (Prospekt gegen 30 Pf.)

Klemppner!

1 Falzkantermaschine und 1 Rundmaschine, gebraucht, aber noch gut erhalten verkauft billig die „Dentische Maschinenhalle“, Dresden-A., Weitlingerstraße 10.

Neuheit! Herzartikel!

Öl- u. Wachsgerüsse für den Andrees- u. Silberberg zum Bleichen, à St. 15 Pf. Dros. 1.50

Carl Horn, Straße 12.

Für Krauke.

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven, Gicht- und rheumatische Kranke, Hämorrhoiden, Ulcer, Magen, Nieren u. Blasenleidende, Bleichlückige, sowie an Schlag, Atmung, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zisterbarmenkrankheit, Impotenz und an den Folgen der Onanie Leidende, Kopfschmerde, Hysterische, Onophore, welche entzündet und hoffnungslos den verschiedensten Kurmethoden nachdrängten, führten, finden baldige Heilung, und wenn unheilbar, doch bestimmt Viderung in meiner bis weit über Deutschland Grenzen hinanz rühmlich bekannten Heilanstalt. Für die Vorzuglichkeit meiner Heilmethode bringt die Thatache, daß ich in meiner siebenjährigen Praxis niemandlich oft Gelegenheit hatte, Kräfte, welche bereits erfolglos vom Hausarzt u. i. w. elektrisch behandelt worden waren, ganz erstaunt über die ganz andere, vollständig schmerzlos und in kurzer Zeit schon von gutem Erfolg behandelte Methode meiner Behandlung zu finden. Zahlreiche Atteste und Anerkennungen: In hoher und höchster Herrschaften eines hohen Adels, hoher Offiziere, königl. und städtischer Behörden, sowie nobilitier Professoren und Herren hängen in meinem Warstimmer zur Einsicht aus, sind auch zum Theil meinem **Prospekt** beigegeben.

Alltägliche und belebende illustrierte **Prospekte gratis und franco.** Kein Kranke sollte veräumen, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich vor der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer von erfahrener und fundiger Hand geleiteten elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig vor Pfeilern und Schwelde-Magnetiseuren zu bewahren.

Die Behandlungen nach meiner Methode sind bei größter Wirksamkeit vollständig schmerzlos und angenehm, und mein zum größten Theil von mir selbst constructed Instrumentarium, welches ebenfalls erwähnt, einen Werth von circa fünf Tausend Mark repräsentiert, steht in Deutschland einzigt da.

Erste Dresdner electricische Heilanstalt
gegründet 1881 im März.
Dresden-Neustadt, Banknerstraße Nr. 72.
Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.
G. Leibscher, Physiker.

Krankenbehandlung durch Lebensmagnetismus.

Vor einigen Tagen habe ich eine Reihe glücklicher Heilungen bei mein chronischen Krankheiten öffentlich angeführt. Da in unsäglichen Fällen die Anfragen an mich gestellt werden, ob diese oder jene Krankheiten durch Anwendung des Lebensmagnetismus heilbar seien, so fühle nachfolgend hauptsächlich diejenigen Krankheiten auf, die ich während meines sieben Jahre dauernden Aufenthaltes in Dresden mit Erfolg geheilt habe. Alle anderen Krankheiten enthält mein **Gratis-Prospekt**.

Gesäßstörungen, Schwindel, Schlagfluss, Gehirnerweitung, Kopfschmerzen, Migräne, rheumatische, gichtige, strohblöde Augenentzündung, nervöse Geschlechtskrankheit, Ohrschmerz, Schmerzen, Aussatz, Schrotgeschwulst, Wangengeschwulst, nervöser Rheum., gicht, Zahnschmerz, nervöse Ueberreizung zähmender Kinder, Leiden im Mund u. a. d. Zunge, Dalsensäunduna, Magenföhre, Magenentzünd., Catarrh, Geschwüre, Sodbach, Verdauungsbeschwerden, Magenkampf u. Schners, Gehirnblut, Milzschmerz, Bauchfell, Darmentzündung, Blähungen, Leibschmerzen, Kolik, Brüche, Durchfall, Verstopfung, Mastdarmkrampf, Nieren, Blasenleiden, Darmstrenge, Harangries, strohblöde Geschlechtsfunktionen, Pollutionen, Follikeln d. Ovarie, Impotenz, Leiden des Schleppes, Utricula, Lunge und Herz, Rheumatismus, Rückenmarksleiden, Epilepsie, Beinschmerz, Uterus, Lähmungen, alte Alten Krämpfe, Sphincter, Wasserflucht, chronische Hautausschläge, Beulen, Geschwülste, Haarausfall (Schwund), Schlaflosigkeit, schwere Träume, Schlagfluss, Rieker, allgemeine Nervenschwäche, Ueberreizung, Schwäche nach schweren Krankheiten, übermäßige Anstrengung des Körpers nach Geistesanstrengung und Nachwachen, Saitenverlust und gleichzeitiges Ausschwitzen, Syphilis des Hirnes und Rückenmarks.

Grundsätzlich nehme ich nur solche Kräfte zur Behandlung an, deren Krankheitszustand und Körper die Möglichkeit einer günstigen Veränderung voraussetzen läßt; die Kranken müssen meine Einwirkungen fühlen, ohne daß ich sie berühre. Diese hypnotische Manipulation ist streng ausgeschlossen, eine Entblödung während der Behandlung in den seltsamsten Fällen notwendig. Die Führung eines Togebedes ermöglicht jedem Kranken und dessen Angehörigen, sich von dem Fortschritt oder Stillstand der Kur zu überzeugen und in die Anwendung jedweden Medicaments vollkommen aufgeklärt. Der Grundzog: Fühlt der Kranke nicht sofort eine Beeinflussung ohne jede Berührung, so wird er nicht angenommen, wird von dem Gelehrten seit Jahren strengstens innegehalten. Doch möchte ich vor der Anwendung warnen, der **Lebensmagnetismus wirke Wunder.** Es ist eine Naturkraft, die richtig und rechtzeitig angewendet, für den Patienten überauschichtig, für den Arzt natürlich. Sind die Lebendbedingungen bei einem Kranke erschöpft, so wird kein Arzt und keine Methode, folglich auch der Heilmagnetismus nicht helfen können. Deshalb lasse man es nicht zum Menschen kommen. Es gibt der einfallsvollen, erfahrener Arzte genug, welche den **Lebensmagnetismus** in den schwierigsten Krankheitfällen ebenso empfehlen, wie sie sonst beißig Anwendung eines Heilmittels dem Kranke Geistmittel aus der Apotheke verschreiben. **Prospekt gratis und franco.**

Magnetopath Leo Hofrichter,

Schloßstraße 28, 1. Etage.
Empfang 10—1 Uhr, Besuchzeit 4—8 Uhr.

A. P. R. Schmidt's Dresdner electricische Heil-Anstalt, Steinstraße 20.

Geöffnet von 9—5 Uhr, Sonntags 9—12. **Prospekt gratis.**

Die Anwendung der Elektricität empfiehlt sich vor Allem bei rheumatischen, gichtischen, hämorhoidalen und fernellen Leiden: bei Schlag, partiellem Zahnschmerzen, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Migräne, Hysterie und allen Nervenleiden.

Die Behandlung ist mittels eines umfangreichen Instrumentariums neuester Erfindung eine farbgemäße, idomerkreis und haben viele Kräfte, welche durch Fleischmehl und Blücher bereits erfolglos elektrisch behandelt wurden, in meiner Anstalt bei Ausdauer nachweislich noch Heilung gefunden.

Pianino, noch neu, freuzl., Glanzabnahmen, sofort billig zu verl. Am See 20, 2. ganze Nachtf. Gebäuhscheinreißer, Doppeldisvaldaerplatz. **Getr. Garderobe**, lautet **Disamar**, Wohnungsstraße 2.